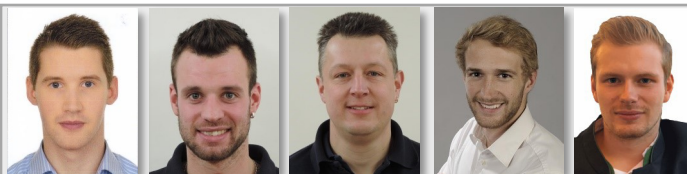




FREIWILLIGE FEUERWEHR OBERFÖHRING GEGR. 1870 E.V.



Abteilungsführung



Vereinsvorstandschaft



**ehem. Abteilungsführung
und Vereinsvorstand**

Jahresbericht 2019

Aus der Feuerwehr



	Seite
Editorial	4-5
Bericht aus der Feuerwehr	
Adresse, Abteilungsführung	6
Mannschaftsaufbau	7
Beförderungen, Ehrungen	8
Lehrgänge, Ausbildung, Leistungsabzeichen	9-11
Fahrzeug & Gerät	
Fahrzeugstand	12
Fahrzeuge der Abteilung Oberföhring	12-13
Einsätze	
Einsätze und Einsatzstatistik	14
Einsatzberichte	15-18
Aus der Feuerwehr	
Katastrophenschutzübung EMÜ19	19
Brandschutzerziehung	20
Martinsfeuer	20
Leistungsprüfungen	21
Grossübung TRUST 2019	22
Florianstag	23
Neue Beleuchtung Gerätehaus Engelschalking	23
Jugendfeuerwehr	24

Aus dem Verein



	Seite
Vereinsdaten	
Adresse, Bankverbindung, Vorstandschaft	25-26
Mitgliederbewegungen	27
Vereinsgeschichte	
Blick in die Vereinsgeschichte	31
Aus dem Verein	
Aktivitäten der Hacklstegga	28-30
Neue Abteilungskommandanten und neuer Vorstand gewählt	32
Nachtkuppelwettbewerb in Südtirol	33
Beschaffungen mit Hilfe des Bezirksausschusses	34
Umbau Stüberl	35
Weihnachtsfeier	36
Vereinsehrungen	36
Vereinsschiessen 2019	37
Hochzeit und Geburt	37
Sonstiges	
Unterstützende Firmen	38
Eintrittserklärung	39
Impressum, Quellennachweise	40

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Leserinnen und Leser!

Auch in diesem Jahr möchten wir Ihnen zum Jahresabschluss wieder Einblick in die Tätigkeit der aktiven Mannschaft und auch der Vereinstätigkeiten geben. Hierfür haben wir uns in diesem Jahr dazu entschieden die Qualität unseres Jahresberichts zu verbessern und haben uns für einen Bericht in Vollfarbe entschieden. Dies soll vor allem in Bezug auf die Bilder eine deutliche Qualitätsverbesserung bringen. Somit können Sie als Vereinsmitglied hoffentlich noch besser sehen wofür wir auch Ihre Mitgliedsbeiträge verwenden und wo Sie hier unsere Mannschaft sinnvoll unterstützen.

Aus unserer Auswahl zum Titelbild können Sie bereits die aus unserer Sicht grundlegenden Themen aus dem Jahr 2019 entnehmen. Es wurden nahezu alle wichtigen Positionen in der Abteilung sowie im Verein neu besetzt. Dies aber, und darauf möchten wir explizit hinweisen, ohne Revolution oder Kleingefechten sondern mittels Wahl nach entsprechenden Abstimmungen zwischen der ehemaligen und nun aktuellen Führung und zum anderen haben die Vorbereitungen zu unserem 150-jährigen Jubiläum 2020 begonnen. Zum Beginn möchten wir auf die im April stattgefundenen turnusmäßigen Neuwahlen des Vereinsvorstands und der Abteilungsführung eingehen.

Aufgrund der Neuorganisation der Freiwilligen Feuerwehr

München war jedoch statt eines Abteilungsführers und dessen Stellvertreter ein Abteilungskommandant samt Stellvertreter zu wählen. Auch wenn die Bezeichnung des Abteilungskommandanten in der Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr München keine Neuheit darstellt, ist sie doch mit einer Reihe neuer Befugnisse und Verpflichtungen für die neuen Amtsträger verbunden. Mit dieser Reform wird wieder mehr Entscheidungskompetenz von der zentralen Stadtbrandinspektion an die Abteilungen abgegeben.

Auch der Vereinsvorstand vertreten durch den 1. Vorstand, die beiden 2. Vorstände, den Schriftführer und den Kassier sowie die weiteren zu wählenden Funktionen des Vertreters der Passiven, des Vertrauensmanns, des Protokollführers und die Delegierten des Vereins wurden neu gewählt. Da die Amtszeit des Abteilungskommandanten und dessen Stellvertreter von der Freiwilligen Feuerwehr München auf 6 Jahre vorgegeben ist, beschloss die Mitgliederversammlung darüber hinaus eine Satzungsänderung in Bezug auf die Amtszeiten im Verein. Diese wurde für die zu wählenden Positionen ebenfalls von 5 auf 6 Jahre verlängert. Somit ist sichergestellt, dass die Wahlen für die Ämter des Vereins mit den Wahlen der Abteilungsführung zusammenfallen und diese in bewährter Weise auf der Jahres-

hauptversammlung vereint werden können.

Bei diesen Wahlen traten der bisherige Abteilungsführer Markus Wehr und sein Stellvertreter Werner Rost sowie der Vereinsvorsitzende Bernhard Schroll nicht mehr an. Nach 15 Jahren in diesen Positionen war es absolut verständlich und wohlverdient, dass sie ihre Aufgaben in andere Hände weiterreichen wollten und ihre Ämter zur Verfügung stellten.

An dieser Stelle möchten wir den ehemaligen Abteilungsführern und Vorstandsmitgliedern für ihr langjähriges Engagement für unsere Oberföhringer Feuerwehr aussprechen. In den vergangenen Jahren habt ihr durch Euren persönlichen Einsatz unserem Verein und unserer Feuerwehr unschätzbare Dienste geleistet. Wir freuen uns, dass ihr uns auch weiterhin tatkräftig unterstützt und wir uns stets mit Fragen und Problemen an Euch wenden können. Über die Ergebnisse der Neuwahlen finden Sie einen eigenen Artikel im Jahresbericht.

Unser zweites großes Projekt, das uns bereits in diesem Jahr forderte und auch weiterhin noch viele Stunden Arbeit abverlangen wird, ist unser 150-jähriges Jubiläum im Jahr 2020.

Am Anfang der Planungen galt es einen Festausschuss einzurichten, der sich ganz auf das Jubiläum und dessen Durchführung konzentrieren

kann. Im Anschluss mussten Konzepte erarbeitet werden, wie wir ein Jubiläum zeitgemäß, aber dennoch unter Berücksichtigung unserer langjährigen Traditionen feiern könnten. Ein Festzug durch Oberföhring erschien uns in unserer städtisch geprägten Gesellschaft nicht mehr zeitgemäß. Auch die stetig wachsende Arbeitsbelastung unserer aktiven Mitglieder sowie der vorhandene Ehrgeiz, ein ganz besonderes Jubiläum auch ganz besonders zu würdigen, sollte miteinander vereinbart werden. Unsere Vorstellung hierbei ist, dass für jeden etwas geboten wird: sowohl für unsere Mitglieder, für die anderen Abteilungen der Freiwilligen Feuerwehr München, für unsere Aktiven und letztlich auch für die Bürgerinnen und Bürger unseres Stadtbezirks.

An dieser Stelle dürfen wir zuerst einen Dank an unsere aktive Mannschaft und ihre Partnerinnen und Partner richten. Ohne ihren Einsatz könnten die Aufgaben der Abteilung Oberföhring und des Vereins

nicht übernommen werden. Große Events wie unser alljährlicher Floritag wären undenkbar. Auch für unsere Jubiläumsveranstaltungen wurde und wird jede helfende Hand benötigt und dankbar angenommen.

Unser Dank gilt ebenfalls den Mitgliedern des Bezirksausschusses 13 der Landeshauptstadt München, der uns auch in diesem Jahr wieder großzügig bei der Beschaffung von Einsatz- und Übungsmaterial unterstützte und stets ein offenes Ohr für uns hat. Aus eigenen Mitteln könnten wir, auch trotz Ihrer Mitgliedsbeiträge und Spendenbereitschaft, viele große wie auch kleinere Projekte für die Feuerwehr und damit für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger kaum finanzieren.

Auch der Stadtbrandinspektion (ehemals Kommando), der Geschäftsstelle, der Gebietsleitung (ehemals Bereichsführung), den Nachbarabteilungen und den Kollegen der Berufsfeuerwehr, insbesondere der nächstgelegenen Berufsfeuerwachen 8 und 5 danken

wir für die offene, kollegiale und kameradschaftliche Zusammenarbeit im Jahr 2019. Ein herzliches Dankeschön gilt auch den benachbarten und befreundeten Vereinen und Institutionen für die Zusammenarbeit und das Miteinander.

Natürlich möchten wir uns nicht zuletzt mit diesem Jahresbericht auch bei unseren Förderern und Gönnern, bei allen Passiven sowie natürlich bei unserer Hacklsteggabande besonders für die Unterstützung und die gute Kameradschaft bedanken.

Wir hoffen, Ihnen und Euch mit diesem Jahresbericht wieder einen kleinen Einblick in unsere Arbeit im Jahr 2019 geben zu können und freuen uns weiterhin über jede Unterstützung zugunsten unserer Oberföhringer Feuerwehr.

Abschließend bleibt uns nur noch Ihnen viel Spaß beim Lesen zu wünschen!



Thomas Meyer

Abteilungskommandant



Johannes Breitensträter

Vereinsvorsitzender

Bericht der Feuerwehr

Freiwillige Feuerwehr München, Abteilung Oberföhring

Gerätehäuser: Muspillstraße 25 81925 München Tel: 9574438
 Ostpreußenstraße 88 81927 München Fax: 95959401

Abteilungsföhrung

Abteilungskommandant: Thomas Meyer
Stellvertreter: Dominik Güttler

Dienstgrade: Andreas Höfler
Werner Jacobs
Jens Luther (TAZ)
Werner Rost
Alexander von Nordheim
Christof Wehr
Markus Wehr

Atemschutzbeauftragte: Markus Kiening
Andreas Schmidt

Gerätewart: Christoph Werner
Dominik Wieser

Gebiet Nord

Leiter Gebiet Nord: Christoph Keil

Jugend Gebiet Nord

Jugendleiter: Markus Kiening
Stellvertreter: Andreas Schmidt

Stadtbrandinspektion

Stadtbrandrat: Rupert Saller
Stadtbrandinspektor: Albert Ederer

Geschäftsstelle

Geschäftsföhrender Referent: Andreas Igl

Leitung: Annette Seelos
Sonja Rath

Mannschaftsaufbau zum 31.12.

Jugendfeuerwehr (10)

Darsow Marit
 Dorfner Madita
 Ehrenhuber Moritz
 Flesch Alina
 Haas Leon
 Hitzer Pia
 Kraupa Laurin
 Schwabenthon Richard
 Wehr Patrick
 Wehr Simon

Feuerwehrmannanwärter (7)

Dautel Maximilian
 Hahn Fabian
 Haimerl Martin
 Reichel Amelie
 Reiter Julia
 Wehlau Anton
 Wehr Jakob

Feuerwehrmann (3)

Geck Stefan
 Kutschenreuter Josef
 Schenk Katrin

Oberfeuerwehrmann (12)

Böddicker Jan
 Haesner Melanie Dr.
 Hauner Emanuel
 Hotschek Alexander
 Hotschek Andreas
 Kaschinski Cornelius
 Mittermaier Johannes
 Rößner Jakob
 Schmidt Leonhard
 Schween Jacob
 Werner Christoph
 Wirsching Ferdinand

Hauptfeuerwehrmann (14)

Breitensträter Johannes
 Jansen Thomas
 Kiening Markus
 Linhard Thomas
 Link Thomas (FH)
 Perau Stefan (Kdo)
 Rosner Alexander
 Schmidt Andreas
 Schmidt Florian
 Schroll Bernhard
 Stärkl Christoph
 Straudi Moritz
 Werner Matthias
 Wieser Dominik

Löschmeister (3)

Güttler Dominik
 Luther Jens
 von Nordheim Alexander

Oberlöschmeister (2)

Höfler Andreas
 Jacobs Werner

Hauptlöschmeister (2)

Kiening Wolfgang (Kdo)
 Wehr Christof

Oberbrandmeister (1)

Rost Werner

Abteilungskommandant

Meyer Thomas

Stadtbrandmeister

Wehr Markus (Kdo)

Gesamtstärke: 56

davon Jugend: 10

Beförderungen

Beförderungen werden bei der Freiwilligen Feuerwehr München, Abteilung Oberföhring, nicht als "Regelbeförderung", sondern auf Grund des Ausbildungsstandes, der Eignung und nicht zuletzt der Leistung ausgesprochen. Wenn es bei uns zwar keine finanzielle Auswirkung hat, so ist eine Beförderung dennoch als Anerkennung und weiterer Leistungsansporn für dieses Ehrenamt anzusehen. Die Beförderungen werden bei der Abteilung Oberföhring meist zur Weihnachtsfeier vorgenommen. Grund ist, den betroffenen Kameraden den Dank der Abteilungsführung und der Münchner Feuerwehr für ihre Tätigkeit in der Öffentlichkeit zu zeigen. In der Auflistung sind somit auch Beförderungen aufgeführt die nominell erst zum 01.01.2020 gültig sind jedoch bereits zur Weihnachtsfeier 2019 ausgesprochen wurden.

Beförderungen im Jahr 2019

Feuerwehrmannanwärter zum Feuerwehrmann:	Josef Kutschenreuther
Feuerwehrmann zum Oberfeuerwehrmann:	Thomas Link Jakob Schween
Oberfeuerwehrmann zum Hauptfeuerwehrmann:	Moritz Straudi
Hauptfeuerwehrmann zum Löschmeister:	Dominik Güttler
Oberlöschmeister zum Hauptlöschmeister:	Wolfgang Kiening Thomas Meyer
Brandmeister zum Oberbrandmeister:	Werner Rost

Ehrungen

Für ihre langjährige aktive Dienstzeit wurden ausgezeichnet:

10 Jahre	Johannes Mittermaier
20 Jahre	Domink Güttler
40 Jahre	Wolfgang Kiening Bernhard Schroll Markus Wehr

München leuchtet Bronze

Als Anerkennung für das ehrenamtliches Engagement wurde die Medaille „München leuchtet - Den Freundinnen und Freunden Münchens“ in Bronze für 12 jährige aktive Dienstzeit überreicht an:

Andreas Hotschek
Andreas Schmidt

München leuchtet Silber

Als Anerkennung für das ehrenamtliches Engagement wurde die Medaille „München leuchtet - Den Freundinnen und Freunden Münchens“ in Silber für über 30 jährige aktive Dienstzeit in 2019 überreicht, auch wenn dies eigentlich nachträglich durchgeführt wurde, da die 3 bereits im 32-sten Dienstjahr sind, an:

Stefan Perau
Florian Schmidt
Christof Wehr

Leistungsabzeichen Löschgruppe

Stufe	1 Bronze	2 Silber	3 Gold	4 Gold/blau	5 Gold/grün	6 Gold/rot
Aktive	36	35	29	21	12	11

Leistungsabzeichen Technische Hilfe

Stufe	1 Bronze	2 Silber	3 Gold	3/I Gold/blau	3/II Gold/grün	3/III Gold/rot
Aktive	29	24	21	17	13	8

Abgelegte Leistungsprüfungen 2019

Die Leistungsprüfungen in Technischer Hilfe und nach FWDV3 sind in der Freiwilligen Feuerwehr München keine verpflichtenden Übungsinhalte mehr. Dies liegt hauptsächlich daran, dass es für die FFM eigene Konzepte in Bezug auf standardisierte Einsätze gibt. Diese sind konkret auf unsere Fahrzeuge und deren Beladung sowie die Ausrückestärke ausgelegt. Nachdem es sich jedoch zeigt, dass das zusammenarbeiten im Team, das Arbeiten unter Zeitdruck sowie die im Rahmen der Leistungsprüfungen abgefragte Fahrzeug- und Gerätekunde lehrreich und positiv zu bewerten ist, werden in unserer Abteilung auch weiterhin Leistungsprüfungen angeboten und durchgeführt.

Leistungsprüfung FWDV 3 - Löschgruppe

Jan Bödicker (Bronze)
 Martin Haimerl (Bronze)
 Amelie Reichel (Bronze)
 Melanie Haesner (Silber)
 Moritz Straudi (Silber)
 Andreas Hotschek (Gold)
 Christoph Werner (Gold-Blau)
 Johannes Mittermaier (Gold-Blau)
 Johannes Breitensträter (Gold-Grün)
 Jakob Rößner (Gold-Grün)
 Donink Güttler (Gold-Rot)

Leistungsprüfung Technische Hilfeleistung

Martin Haimerl (Bronze)
 Johannes Mittermaier (Silber)
 Melanie Haesner (Silber)
 Leonhard Schmidt (Gold)
 Christoph Werner (Gold-Blau)
 Johannes Breitensträter (Gold-Blau)
 Matthias Werner (Gold-Grün)
 Donink Güttler (Gold-Rot)
 Thomas Jansen (Gold-Rot)
 Markus Kiening (Gold-Rot)



Besuchte Lehrgänge und Ausbildungsveranstaltungen

Grundeinweisung

Fabian Hahn

Gruppenführer

Thomas Link

Truppmann 2

Martin Haimerl
Josef Kutschenreuther
Amelie Reichel
Anton Wehlau
Jakob Wehr

Zugführer

Jens Luther

Führerschein Klasse „C“

Alexander Hotschek

Atemschutzgeräteträger Lehrgang

Josef Kutschenreuther

Maschinist für Löschfahrzeuge

Alexander Hotschek

Grundmodul 2 (THL Verkehrsunfälle)

Martin Haimerl
Josef Kutschenreuther
Amelie Reichel
Jakob Wehr

Fällen und Entasten

Alexander Hotschek
Jakob Rösner
Johannes Mittermaier

Grundmodul 4 (THL Schienenfahrzeuge)

Martin Haimerl
Josef Kutschenreuther
Thomas Meyer
Amelie Reichel

Schwimmabzeichen Bronze

Daniel Gruber
Fabian Hahn

Grundmodul 5 (Unwettereinsatz)

Josef Kutschenreuther
Amelie Reichel

Steigen und retten an vertikalen Strukturen

Josef Kutschenreuther

Grundmodul 6 (Gefahrgut)

Keine Teilnehmer

Leiter einer Feuerwehr

Dominik Güttler
Thomas Meyer

Truppführer

Jakob Schween

Feuerwehrsymposium

Güttler Dominik
Kiening Markus
Johannes Breitensträter
Werner Rost
Moritz Straudi
Markus Wehr

Abteilungsausbildung und Sonderveranstaltungen

Wie bereits aufgeführt, werden durch die Aktiven der Abteilung nicht nur die Übungen und Unterrichte in der Abteilung sondern auch noch Lehrgänge und Fortbildungen in unserem Technischen Ausbildungszentrum (TAZ) sowie an den Feuerweherschulen in Bayern besucht. Dies bedeutet neben den in der Abteilung zu leistenden Übungen / Unterrichten sowie Arbeits- und Pflegedienste nochmals einen zusätzlichen zeitlichen Aufwand, der aber fachlich einen großen Beitrag zur Einsatzbereitschaft der Abteilung beiträgt. Wie Sie aus der Aufstellung der besuchten Lehrgänge auf der vorangegangenen Seite erkennen können, wird dieses Angebot auch intensiv genutzt. Trotzdem bleibt für alle Aktiven die Verpflichtung bestehen, mindestens an 80 % der Abteilungsübungen und –unterrichte teilzunehmen. Dies waren im Berichtsjahr 2019 gesamt 32 Termine an denen Aufgrund von Aufteilungen in Gruppen jeder Aktive an 20 Terminen teilnehmen musste. Dies bedeutete einen Gesamtaufwand von **1451 Stunden** (1419 Stunden in 2018), welcher von allen Aktiven geleistet wurde. Darüber hinaus wurden für Sonderveranstaltungen wie Vereinsfeste oder –veranstaltungen sowie Tätigkeiten in der Zentralen Ausbildung, für Geräte- und Fahrzeugpflege, für Büroarbeit, Gerätewarttätigkeiten, Bewegungs- und Besorgungsfahrten. Im Jahr 2019 fiel beispielhaft auch Schneeräumen in diese Aufgaben und dies nicht nur im Einsatz in Berchtesgaden (Einsätze sind hier nicht in den Stundenaufstellungen enthalten) sondern auch im eigenen Gerätehaus. Im Ganzen wurden hier **2766 Stunden** (2493 Stunden in 2018) geleistet. Der tatsächliche Aufwand, welcher durch die Aktiven aber natürlich auch durch Passive und Förderer geleistet wird, liegt aber sicherlich noch deutlich höher da viele Stunden nicht erfasst werden. Hierfür allen ein ganz herzliches Dankeschön!

Zentrale Ausbildung

Auch 2019 stellte die Abteilung Oberföhring auch wieder Personal für die zentrale Ausbildung (Technisches Ausbildungszentrum der Freiwilligen Feuerwehr München) und übernimmt Lehrgänge und Ausbildungsveranstaltungen.

Der Truppmann 2 Lehrgang wird hier inzwischen durch unseren Jens Luther geleitet. Jens stellt somit einen zentralen Baustein in der Ausbildung der jungen Kollegen sicher.

Ferner wird der Lehrgang Schnitttechnik (GM 2) größtenteils im Gerätehaus Oberföhring

durch unsere Abteilung durchgeführt.

Auch das Modul Fällen und Entasten wird überwiegend durch die Abteilung Oberföhring ausgerichtet, hier engagieren sich die Kollegen der Werner & Schmidt GbR im Zuge Ihrer Ehrenamtlichen Tätigkeit.

Auch in diversen weiteren Lehrgängen sind die Mitglieder der Abteilung Oberföhring tätig. Im Einzelnen unterstützen die Ausbildungen:

Johannes Breitensträter
Werner Jacobs
Markus Kiening

Josef Kutschenreuther
Jens Luther
Thomas Meyer
Stefan Perau
Werner Rost
Andreas Schmidt
Leonhard Schmidt
Moritz Straudi
Christoph Werner
Matthias Werner
Wieser Dominik

Des Weiteren kümmert und organisiert

Johannes Breitensträter

als Ausbilder in unserer Abteilung alles rund um die bayerischen Leistungsabzeichen.

Jugend Gebiet Nord

Auch die Jugendfeuerwehr kommt in Oberföhring nicht zu kurz. Die Jugend des Gebietes Nord wird von den Ausbildern der Abteilung Oberföhring betreut. Die Ausbildung findet immer 2-wöchentlich am Dienstag Abend statt (ausgenommen in den Ferien).

Auch hier unterstützt ein Teil der aktiven Mannschaft die entsprechenden Ausbildungsveranstaltungen damit es bei den Jugendlichen nie langweilig wird.

Federführend wird die Jugendausbildung durch unseren Jugendleiter Markus Kiening und seinen Stellvertreter Andreas Schmidt geleitet.

Details zu den Übungen und Unterrichten sowie der generellen Jugendausbildung können dem separaten Bericht der Jugendfeuerwehr im Jahresbericht entnommen werden.

Ohne die engagierte Unterstützung diverser Helfer sowie der Jugendausbilder wäre eine Jugendarbeit in dieser Form nicht

möglich. Neben den beiden Jugendleitern sowie einiger Helfer aus den Reihen der Aktiven sind als Jugendausbilder in unserer Abteilung tätig:

Alexander Hotschek
Andreas Hotschek

Vielen DANK an alle die sich für die Jugendfeuerwehr und somit auch für die Zukunft unserer Feuerwehr engagieren.

Fahrzeug und Gerät

Fahrzeugstand Ende 2019

2 HLF 20/16
1 LF 16/12

1 LF 16/20
1 MZF

1 Anhänger
3 Schubboote

Hilfeleistungslöschfahrzeug HLF 20/16 OF 40.1

Standort: Gerätehaus Oberföhring

Das HLF 20/16 mit dem Funkrufnamen Oberföhring 40.1 ist seit Herbst 2010 bei der Abt. Oberföhring stationiert. Im Rahmen des Ringtausches wurde es im Februar 2019 gegen ein gleichwertiges Fahrzeug ersetzt.

Es eignet sich aufgrund seiner Besatzung und Ausrüstung als selbstständige Einheit zur Brandbekämpfung und Durchführung technischer Hilfeleistungen. Fünf Pressluftatmer sind im Mannschaftsraum untergebracht, somit kann sich der Angriffstrupp bereits während der Fahrt zur Einsatzstelle ausrüsten.



Hilfeleistungslöschfahrzeug HLF 20/16 OF 40.2

Standort: Gerätehaus Engelschalking

Das HLF 16/12 mit dem Funkrufnamen Oberföhring 40.2 ist seit Herbst 2010 bei der Abt. Oberföhring stationiert. Im Rahmen des Ringtausches wurde es im November 2019 gegen ein gleichwertiges Fahrzeug ersetzt.

Das Fahrzeug rückt grundsätzlich zeitgleich mit OF 40.1 aus.

Es eignet sich aufgrund seiner Besatzung und Ausrüstung als selbstständige Einheit zur Brandbekämpfung und Durchführung technischer Hilfeleistungen. Fünf Pressluftatmer sind im Mannschaftsraum untergebracht, somit kann sich der Angriffstrupp bereits während der Fahrt zur Einsatzstelle ausrüsten.



Mehrzweckfahrzeug MZF Oberföhring 11.1

Standort: Gerätehaus Oberföhring

Das Mehrzweckfahrzeug mit dem Funkrufnamen Nord 11/1 wurde am 23.6.2005 von der Branddirektion übernommen.

Das Fahrzeug ist in erster Linie der Jugendfeuerwehr des Bereiches Nord zugeordnet. Es ist in Oberföhring stationiert und wird dort (neben den Aufgaben der Jugendfeuerwehr) von der Abteilung zum Mannschafts- und Materialtransport, sowie für kleinere Hilfeleistungen hauptsächlich bei Unwettereinsätzen genutzt.



Löschgruppenfahrzeug LF 16/20 (LF-KatS) OF 41.1

Standort: Gerätehaus Engelschalking

Das LF 16/20 mit dem Funkrufnamen Oberföhring 41.1 ist seit Herbst 2012 bei der Abt. Oberföhring stationiert. Es eignet sich aufgrund seiner Besatzung und Ausrüstung als selbstständige Einheit zur Brandbekämpfung, Wasserförderung über lange Wegstrecken und Durchführung kleinerer technischer Hilfeleistungen. Es verfügt über eine seitlich eingeschobene Tragkraftspritze und einen klappbaren Lichtmast. Das Schlauchverlegen ist während der Fahrt aus dem heckseitigen Geräteraum möglich, zusätzlich ist ein Löschwasser-Faltbehälter mit 5000 Liter Fassungsvermögen auf dem Fahrzeug.



Löschgruppenfahrzeug LF 16/12 OF 40.8

Standort: Gerätehaus Oberföhring

Das LF 16/12 mit dem Funkrufnamen Oberföhring 40.8 ist seit Dezember 2003 bei der Abt. Oberföhring stationiert. Es eignet sich aufgrund seiner Besatzung und Ausrüstung als selbstständige Einheit zur Brandbekämpfung und Durchführung kleinerer technischer Hilfeleistungen. Drei Pressluftatmer sind im Mannschaftsraum untergebracht. Somit kann sich der Angriffstrupp bereits während der Fahrt zur Einsatzstelle ausrüsten.



Anhänger mit Schubbooten

Standort: Gerätehaus Oberföhring

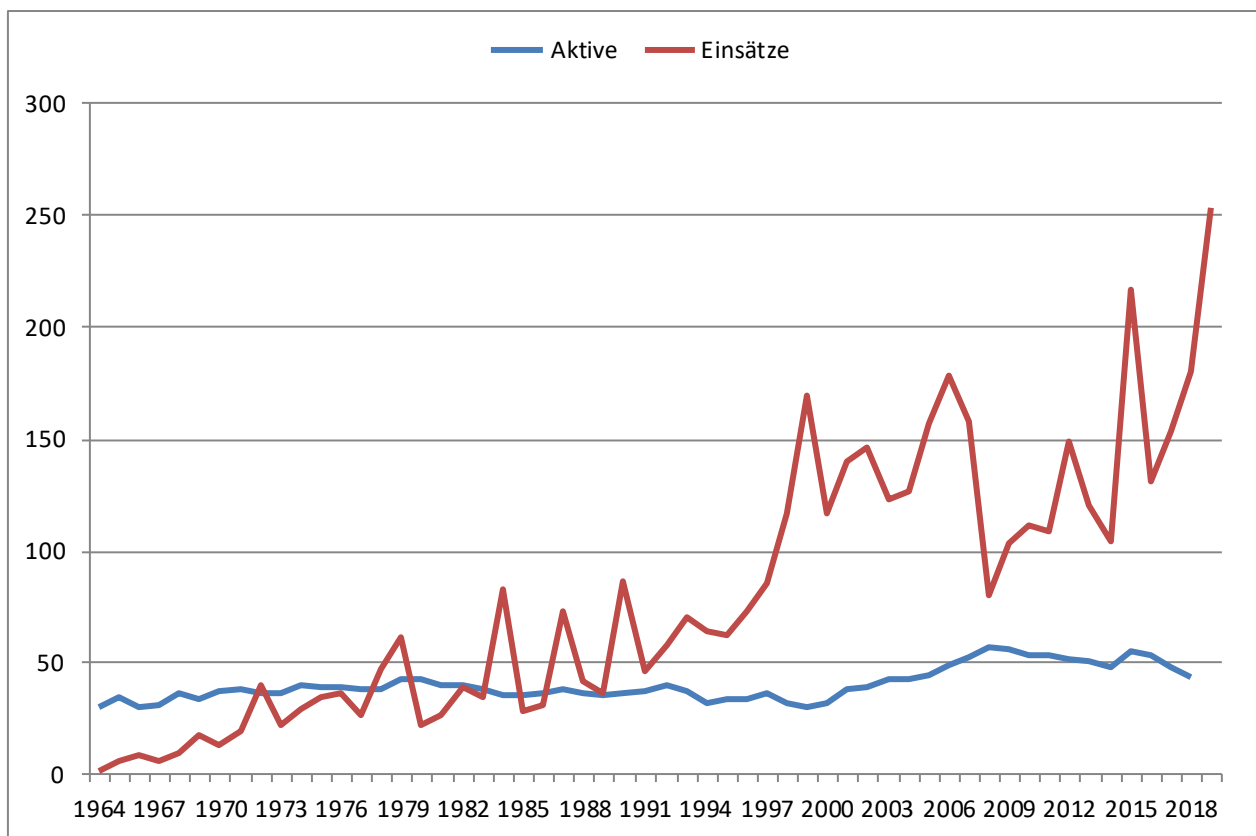
Der Anhänger mit 3 Schubbooten wurde vom Katastrophenschutz am 12.05.2016 nach Oberföhring überführt.

Einsatzgebiet für die Boote sind Unwetter- bzw. Hochwasserereignisse sowie auch Wasserrettungseinsätze.

Das besondere ist, dass die Boote neben ihrer Schwimmfähigkeit auch zur Überwindung von hochwasserfreien Stellen mit Weichgummirädern ausgestattet sind



Einsätze und Einsatzstatistik



Im Jahr 2019 können wir auf 253 Alarme blicken. Damit wurde der bisherige "Rekord" aus dem Jahre 2015 bei Weitem leider übertroffen. Da in den vergangenen Jahren ein stetiger Trend nach oben zu verzeichnen war schmerzt dies, aber überrascht nur wenig.

Die nachfolgenden Seiten werden sicherlich Aufschluß geben warum es für uns ein so arbeitsreiches Jahr war. Es beginnt mit der Schneekatastrophe die uns über mehrere Tage beschäftigt. 49 Alarme sind auf Unwetter zurückzuführen.

Was sich aber schon im vergangenen Jahr abzeichnete ist eine deutliche Zunahme der Alarme die auf häusliche Rauchmelder zurückzuführen ist. Darunter sind sehr viele Blinde Alarme, aber doch auch sehr viele Einsätze die als Entstehungsbrand erkannt werden. In der Regel werden diese dann durch uns gelöscht bevor großer Schaden entstehen kann. Unser Klassiker, das "angebrannte Essen auf Herd" fällt in diese Kategorie. 25 Mal konnte ich diesen Klassiker als Alarmierungsgrund in den Einsätzen von 2019 finden. In den meisten Fällen konnte das Essen vom Herd genommen werden und ein Übergreifen des Feuers auf andere Gegenstände verhindert werden.

Aufgrund der Häufigkeit der Entstehungsbrände und Brandereignisse wird seit Mitte des Jahres zu dem Meldebild "Häuslicher Rauchmelder" wieder die ganze Abteilung alarmiert. Zuvor wurde immer nur ein Fahrzeug entsendet.

Einsatzberichte

01.01.2019, Stadtgebiet

In der Silvesternacht wurden von der FF München 78 Einsätze abgearbeitet. Neben ein paar wenigen größeren Bränden mussten die Kameradinnen und Kameraden am häufigsten zu Kleinfuern im Freien wie brennende Recycling-Container ausrücken. Die Silvesterbereitschaft der Abteilung Oberföhring arbeitete 3 Einsätze im Wachgebiet ab. In der Buschingstrasse war ein Müllraum in Brand der mit einem C-Rohr und einem PA-Trupp schnell gelöscht war.

10.01.2019 bis 16.01.2019, Überlandhilfe Schneekatastrophe

Die Münchner Feuerwehrleute unterstützten in Berchtesgaden, Ramsau, Marktschellenberg und Bischofswiesen. Angefordert hatte das Hilfeleistungskontingent Dachsicherung die Regierung von Oberbayern, da das Landratsamt in Berchtesgaden überörtliche Unterstützung angefordert hat, nachdem am 09.01.2019 der Katastrophenfall ausgerufen wurde. Kameraden und Kameradinnen der Freiwilligen Feuerwehr München waren als Teil einer insgesamt 500 Mann bzw. Frau starken Truppe überörtlicher Kräfte (Feuerwehren aus den Landkreisen Altötting, Erding, Mühldorf, Bundeswehr und THW), zusammen mit den örtlichen Einsatzkräften damit beschäftigt, einsturzgefährdete Dächer in der Region von der Schneelast zu befreien und zu sichern.

Täglich um 5 Uhr morgens machten sich zahlreiche Einsatzkräfte von München aus auf den Weg in die Einsatzgebiete nach Berchtesgaden, Bischofswiesen, Marktschellenberg, Ramsau und Königssee.

Die Feuerwehrfrauen und -männer unterstützten vor Ort vor allem die Räumung der meterdick vom Schnee bedeckten Dächer. Höhenretter der Berufsfeuerwehr sicherten die Rettungskräfte bei diesen Arbeiten.

Bis zu 18 Stunden am Tag waren die Münchner Helfer im Einsatz. Die Abteilung Oberföhring beteiligte sich täglich mit unterschiedlicher Mannschaftsstärke am Kontingenteinsatz. So wurden mehrere Objekte unter hohem Kraft- und Personalaufwand von meterhohem Schnee befreit.

13.01.2019, 20:57 Uhr, Regina-Ullmann-Straße

Natürlich geht trotz der Schneekatastrophe auch das Tagesgeschäft in München weiter. So wurde die Abteilung Oberföhring zu einem B3, Zimmerbrand alarmiert. Durch die ersteintreffenden Kräfte der Abteilung Oberföhring wurde die Wohnungstüre geöffnet, die Bewohnerin aus der Wohnung geführt und an den Rettungsdienst übergeben. Als Brandursache konnte ein angebranntes Essen ausgemacht werden. Nach Lüftungsarbeiten war der Einsatz beendet.

17.02.2019, 19.30 Uhr, Savitsstraße

Ein Saunabrand am hat ein Reiheneckhaus in Bogenhausen vorübergehend unbewohnbar gemacht. Die beiden Bewohner des Gebäudes bemerkten eine starke Rauchentwicklung aus dem Keller und riefen umgehend die Feuerwehr. Die Einsatzkräfte drangen ausgerüstet mit schwerem Atemschutz und einem C-Rohr in den Keller vor. Dort angekommen stellten sie fest, dass es sich um einen Schwelbrand im Bereich des Saunaofens handelt. Nachdem der Brand gelöscht war, wurden die Räumlichkeiten mit einem Hochleistungslüfter entrauchet. Die Bewohner blieben unverletzt, können aber aufgrund der Rückstände der starken Rauchentwicklung nicht in ihre Räumlichkeiten zurück. Der Schaden wird auf etwa 50.000 Euro geschätzt.



24.02.2019, 06:15 Uhr, Heidemannstraße &

17.03.2019, 06:15 Uhr, Heidemannstraße

Bei bauvorbereitenden Kampfmittelsondierungen hat das beauftragte Unternehmen im südlichen Grundstücksteil der ehemaligen Bayernkaserne Reste von Flakständen aus dem Zweiten Weltkrieg und zugehörige Munitionslager gefunden. Die Beseitigung der Explosivmunition musste einzeln und mit großer Vorsicht erfolgen. Zum Teil wurde eine kontrollierte Sprengung vor Ort erforderlich. Einzelne Sprengungen erfolgten bereits im Lauf der Woche auf einer gesicherten Innenfläche der ehemaligen Bayernkaserne. Die Abteilung Oberföhring übernahm die Kontrolle des Sperrbereichs auf Personen.

04.03.2019, 13:35 Uhr, Wachbesetzung Feuerwache 8

Um 13:35 wurden wir zur Wachbesetzung der Feuerwache 8 alarmiert. Grund war ein Unwetter über München und die FW8 war über längere Zeit an einer Einsatzstelle gebunden. Während der Wachbesetzung wurden wir zu 2 weiteren unwetterbedingten Einsätzen alarmiert.

05.03.2019, 2:00 Uhr, Prinzregentenplatz

In der Nacht ist die Feuerwehr zu einer Rauchentwicklung in einem Wohn- und Geschäftshaus gerufen worden. Direkt beim Eintreffen an der Einsatzstelle bemerkten die Kräfte einen hilfeersuchenden Mann auf dem Balkon der Brandwohnung im zweiten Obergeschoß. Unter Atemschutz führten die Kräfte der Feuerwehr sofort die Personenrettungen durch. Zeitgleich wurde mit zwei C-Rohren das Feuer gelöscht. Das restliche Gebäude wurde abgesucht und zwei weitere Bewohner aus einer Nachbarwohnung in Sicherheit gebracht. Im gesamten Haus wurde Brandrauch wahrgenommen. Die Feuerwehr belüftete das Gebäude maschinell um es vom Brandrauch zu befreien. Der Fehlboden wurde zusätzlich geöffnet um möglicherweise vorhandene Glutnester in diesem Hohlraum abzulöschen. Der Bewohner der Brandwohnung wurde vom Rettungsdienst mit dem Verdacht einer Rauchgasvergiftung in eine Münchner Klinik transportiert. Die weiteren Bewohner konnten im Anschluss an den Feuerwehreinsatz wieder in ihre Wohnung zurückkehren. Aus Sicherheitsgründen wurde etwa Neunzig Minuten nach Einsatzende die Brandwohnung erneut kontrolliert.

Von der Abteilung Oberföhring wurde der Treppenraum kontrolliert, ein Zugang zum Innenhof geschaffen, mehrere Personen betreut, die Nachbarwohnungen kontrolliert, die Fehlbodendecken geöffnet und umfangreiche Nachlöscharbeiten durchgeführt. Die Arbeiten zogen sich bis in die frühen Morgenstunden hinein.

10.03.2019, 10.02 Uhr, Stadtgebiet

Am Sonntagvormittag hat das Sturmtief "Eberhard" München erreicht. Die Einsatzkräfte der Feuerwehr München mussten bis Montagmorgen rund 150 Einsätze abarbeiten. Die Einsatzserie für Oberföhring begann um 14:53 Uhr mit einem umgestürzten Bauzaun. In der Folge wurden durch die Abteilung Oberföhring noch insgesamt 5 weitere Einsätze abgearbeitet. Im Wesentlichen handelte es sich um umgestürzte Bäume und herabgefallene Äste.

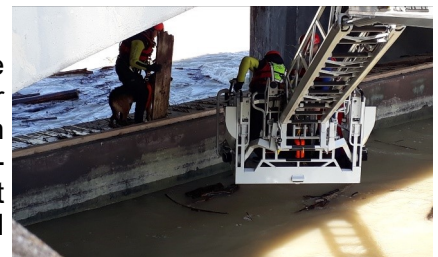
Nach Kenntnisstand der Feuerwehr gab es durch "Eberhard" keine Verletzten.

23.05.2019, 15.39 Uhr; Mittlerer Isarkanal

Am Nachmittag ist ein freilaufender Hund in die hochwasserführende Isar gesprungen. Aus eigener Kraft konnte sich das Tier nicht mehr aus dem reißenden Fluss ans Ufer retten. Die Strömung trieb den Vierbeiner in die geschlossene Schleuse der Wehranlage Oberföhring. Als äußerst hilfreich für die Feuerwehr erwies sich ein vor Ort befindlicher Schleusenwärter. Er unterstützte die Einsatzkräfte und öffnete ihnen alle benötigten Bereiche der Wehranlage.

Durch das geschlossene Schleusentor war das Wasser an dieser Stelle beinahe stehend. Dort schwamm das Tier in einer Ecke zwischen Treibholz. Die Feuerwehr konnte den Hund über die Drehleiter aus den Fluten retten und der glücklichen Besitzerin übergeben.

Von der Abteilung Oberföhring wurden die Abspermaßnahmen übernommen und ein Kamerad wurde als Dolmetscher zur Betreuung der Hundehalterin eingesetzt, während ein Strömungsretter als Sicherungsposten und ein weiterer zur Unterstützung der Taucher in der Drehleiter eingesetzt wurde.



10.06.2019, 18:21 Uhr, Stadtgebiet

Am Abend des Pfingstmontags ist die Feuerwehr zu unzähligen Unwetterschäden gerufen worden. Über 700 Unwettereinsätze wurden von der Integrierten Leitstelle aufgenommen. Die Einsatzkräfte arbeiteten die Einsätze bis tief in die Nacht ab.

Starkregen, Sturm und Hagelkörner mit bis zu vier Zentimeter Durchmesser haben in der Stadt erhebliche Schäden angerichtet. In den westlichen Stadtteilen waren teilweise die Fahrbahnen nicht mehr zu erkennen: Sie waren vollständig von Laub bedeckt bzw. standen völlig unter Wasser.

Die Feuerwehr wurde zu Einsätzen gerufen, bei denen zuerst Hagelkörner die Fenster einschlugen und im Anschluss der Regen Wohnungen volllaufen ließ. Umgefallene

Bäume haben Fahrzeuge, Gebäude und auch Versorgungsleitungen der Deutschen Bahn beschädigt. Laub verstopfte die Kanaldeckel, was zu überfluteten Fahrbahnen und Unterführungen führte.

Die östlichen Stadtteile blieben vom Hagel verschont, hier musste die Feuerwehr jedoch ein durch den Wind gelockertes, acht Stockwerke hohes Gerüst sichern. Im Hasenberg lief der Regen in eine Tiefgarage und ließ das Wasser auf rund 4000 qm Fläche etwa 30 cm hoch ansteigen. Hier rückte die Feuerwehr mit speziellen Pumpen an. Dennoch dauerte es sechs Stunden, bis das Wasser abgepumpt war.

Auch die Einsatzfahrzeuge blieben nicht verschont. In Pasing beschädigte der Hagel ein Löschfahrzeug, ein Notarzteinsetzfahrzeug und die Windschutzscheiben von zwei Rettungswagen.

Von der Abteilung Oberföhring wurden 15 Schadensstellen abgearbeitet. Die Arbeiten zogen sich noch bis Mittag des folgenden Dienstag.

Insgesamt waren 380 Frauen und Männer der Freiwilligen Feuerwehr sowie 250 Beamtinnen und Beamte der Berufsfeuerwehr im Einsatz.

**20.06.2019, 16:38 Uhr, Stadtgebiet**

Ein kurzer Starkregen und heftige Windböen sorgten Donnerstagnachmittag zu erhöhtem Einsatzaufkommen bei der Feuerwehr in München. Rund 74 mal mussten die Einsatzkräfte zu umgestürzten Bäumen und vollgelaufenen Kellern ausrücken. Gegen 18.40 Uhr waren alle Wasserschäden wieder beseitigt. Anschließend erfreute sich die Stadt wieder über Sonnenschein. Zu den entstandenen Schäden kann die Feuerwehr keine Angaben machen.

Von der Abteilung Oberföhring wurden 11 Schadensstellen abgearbeitet. Die Mehrheit der Einsätze belief sich auf Wasserschäden in Gebäuden und überflutete Straßen und Unterführungen.

21.06.2019, 16:15 Uhr, Stuckstraße

Mehrere Anrufer haben am Nachmittag der Integrierten Leitstelle einen Flammenschein auf dem Dach eines siebenstöckigen Wohnhauses gemeldet. Als jedoch die Einsatzkräfte der Feuerwehr an der Alarmadresse eintrafen waren weder Rauch noch Flammen sichtbar. Bauarbeiter waren auf dem Flachdach dabei, Bitumenbahnen mit einem Gasbrenner zu verschweißen. Dabei hatten sie aus Unachtsamkeit eine Palette mit gelagerten Schweißbahnrollen entzündet. Das Feuer hatten die Männer bis zum Eintreffen des Löschzuges selbst gelöscht. Bei Nachlöscharbeiten und einer intensiven Kontrolle stellte sich heraus, dass das Feuer sich unbemerkt unter der Fassadenverkleidung ausgebreitet hatte. Die Verkleidung musste demontiert und die Glutnester abgelöscht werden. Außerdem war über das Lüftungssystem des Gebäudes der Rauch in eine Wohnung im sechsten Stockwerk, ins Treppenhaus und in den Müllraum im Erdgeschoss eingedrungen. Auch der Rauchwarnmelder in der betroffenen Wohnung hatte ausgelöst. Ein Trupp brachte die Bewohnerin vorsichtshalber mit einer Fluchthaube ins Freie. Alle weiteren Bewohner konnten in ihren Wohnungen bleiben. Verletzt wurde bei dem Einsatz niemand. Wegen der beschädigten Fassadenverkleidung und dem Rußniederschlag in der Wohnung und im Treppenhaus wird der Sachschaden auf mindestens 10.000 Euro geschätzt.

Von der Abteilung Oberföhring wurde der Treppenraum kontrolliert und eine Person in Sicherheit gebracht.

21.06.2019, 16:38 Uhr, Stadtgebiet

Dunkle Regenwolken haben sich in den Abendstunden vornehmlich im Münchner Osten entladen. Vor allem die Stadtteile Michaeliburg, Trudering, Bogenhausen und Oberföhring waren betroffen. Insgesamt musste die Feuerwehr ab 20:15 Uhr bis 23:00 Uhr zu rund 40 wetterbedingten Einsätzen ausrücken, 6 davon übernahm die Abteilung Oberföhring. Es handelte sich ausschließlich um vollgelaufene Keller und überflutete Unterführungen. Verletzt wurde niemand.

22.06.2019, 19:56 Uhr, Stadtgebiet

Den Dritten Tag in Folge wurde München von einem Starkregenereignis heimgesucht. Wie auch an den Vortagen waren zahlreiche Keller unter Wasser und einige Unterführungen überschwemmt. Die Abteilung Oberföhring arbeitete 7 Einsatzstellen ab. Einsatzende war gegen 01:00 Uhr.

03.08.2019, 03:09 Uhr, Wachbesetzung Feuerwache 1

Während einer Wachbesetzung wurde unser Fahrzeug als First Responder in eine Münchner Diskothek geschickt um dort medizinische Hilfe zu leisten. Dieser Einsatz ist für uns eher eine Seltenheit, da dieses Spektrum von der Berufsfeuerwehr abgedeckt wird. Dennoch zeigt er, dass auch wir im Ernstfall jederzeit qualifiziert Erste Hilfe leisten können.

29.11.2019, 16:05, Graubündener Straße

Zur Unterstützung bei der Entschärfung einer Weltkriegsbombe wurde die FF München alarmiert. Der Blindgänger wurde am Nachmittag des 28. November während Bauarbeiten in Neuried an der Grenze zu München gefunden. Die FF München unterstützte bei der Akuträumung und bei der Führungsunterstützung. Die Abteilung Oberföhring war zur brandschutztechnischen Absicherung des Gebiets zusammen mit der Abteilung Freimann im Einsatz.



Der Kampfmittelräumdienst konnte die Bombe erfolgreich entschärfen.

11.12. 2019, 06.37 Uhr; Meistersingerstraße

Am frühen Mittwochmorgen ist bei einem Zimmerbrand im Stadtteil Bogenhausen eine 64-jährige Frau verstorben. Der Integrierten Leitstelle der Feuerwehr wurde durch den Hausmeister und einen Nachbarn eine starke Rauchentwicklung sowie ein alarmierender Rauchmelder gemeldet. Einsatzkräfte der Berufsfeuerwehr sowie der Freiwilligen Feuerwehr München wurden zur Einsatzstelle beordert. Mehrere Atemschutztrupps gingen zum Innenangriff in das komplett verrauchte Ein-Zimmer-Apartment vor. Von der 64-jährigen Bewohnerin konnte leider nur noch der Leichnam geborgen werden. Das Feuer war zügig gelöscht. Die verrauchten Bereiche wurden durch Hochleistungslüfter entraucht. Zusätzlich wurden mehrere angrenzende Wohnungen durch die Feuerwehr kontrolliert. Den Sachschaden schätzt die Feuerwehr auf etwa 20.000 Euro. Das Fachkommissariat der Polizei München hat die Ermittlungen zur Brandursache aufgenommen.

12.12.2019, 03:21, Adalbert-Stifter-Straße

In der Nacht von Donnerstag, 12.12.2019, auf Freitag, 13.12.2019, gegen 03:20 Uhr, wurden Anwohner in Bogenhausen durch einen lauten Knall geweckt. Sie stellten daraufhin fest, dass in der Adalbert-Stifter-Straße zwei dort etwa zehn Meter voneinander entfernt parkende Fahrzeuge brannten und verständigten sofort die Feuerwehr. Die Feuerwehr konnte die Brände löschen. Durch die Abteilung Oberföhring wurde einer der beiden im Vollbrand stehenden PKW gelöscht.

Zusammenfassend wurden über das Jahr 2019 durch die Abteilung Oberföhring 21 Personen versorgt oder betreut sowie 12 Personen aus unmittelbaren Gefahrenbereichen gerettet. Leider konnte eine Person nur noch tot geborgen werden. 55 Alarme waren auf Blinde Alarme, in der Mehrheit Häusliche Rauchmelder zurückzuführen. Im Jahr 2019 wurden wir bei 45 Kleinbränden und 3 Mittel-

bränden im Einsatz tätig. 103 Einsätze fielen in den Bereich der technischen Hilfeleistung. Alle andere Alarme fallen in keine der o.g. Kategorien.

Danke an dieser Stelle für die gute Zusammenarbeit mit unseren Kollegen der Berufsfeuerwehr und den anderen Hilfsorganisationen.

(WJ, BF-M, FF-M, POL)

Katastrophenschutzübung EMÜ19 zur Vorbereitung auf die Fußball EM 2020

Zur Vorbereitung auf die UEFA Fußball Europa-meisterschaft 2020 fand am Sonntag den 15.12.2019 gemeinsam mit der Feuerwehr München, der Polizei, dem Deutschen Fußball-Bund, dem Technischen Hilfswerk sowie Trägern von Rettungsdiensten und mehreren Münchner Krankenhäusern eine Katastrophenschutzvollübung mit 2.000 Einsatzkräften, Komparsen und Beobachtern statt.

Im Stadtgebiet wurden zeitgleich drei Großschadenslagen simuliert. Als Schadensorte wurden Szenarien im U-Bahnhof Arabellapark, in der Allianz-Arena sowie der Kfz-Verwahrstelle München-Trudering vorbereitet.

Diese drei Lagen mussten mit den zur EM 2020 geplanten Kräften und Fahrzeugen bewältigt werden. Die beteiligten Behörden und Organisationen wollten bei dieser Übung unter anderem überprüfen, inwieweit die überarbeiteten und aktualisierten Einsatzkonzepte einen Praxistest bestehen.

Von Seiten der Feuerwehr München konnten Einsatzkonzepte für den Massenansturm von Verletzten und Betroffenen unter realen Bedingungen überprüft werden. Über die gesamte Übung hinweg mussten 105 Verletzte durch Einsatzkräfte gesichtet und versorgt werden. Davon wurden 21 Schwerverletzte und 37 Mittelschwerverletzte behandelt und in umliegende Krankenhäuser gefahren.

Simuliert wurden folgende Szenarien:

Auf dem Bahnsteig des U-Bahnhofs Arabellapark zündete eine Fangruppierung Pyrotechnik. Dabei kam es im Bereich des Treppenaufgangs zu einer Rauchentwicklung. In Folge der Ereignisse brach Panik aus und führte zu 50 Verletzten.

In der Allianz-Arena kam es zirka ein bis zwei Stunden vor einem Länderspiel mit deutscher Beteiligung in einem Kiosk zu einer Fettexplosion mit Verrauchung im Umlauf und Außenbereich. Auch hier kam es durch die Explosion und die Panik zu zahlreichen Verletzten.

Auf dem Betriebsgelände der Kfz-Verwahrstelle der Polizei München wurde ein Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person dargestellt. Hier mussten insgesamt fünf Verletzte versorgt werden.

„Ich bin sehr zufrieden, denn alle Einsatzkräfte haben heute eindrucksvoll die Professionalität und Leistungsfähigkeit des gesamten bayerischen Hilfeleistungssystems unter Beweis gestellt.“ Mit diesen Worten resümierte Bayerns Innenminister Joachim Herrmann die rund fünfstündige Europa-meisterschaftsübung. „Bei der heutigen beeindruckenden Übung wurden komplexe Einsatzszenarien von allen Beteiligten hervorragend und in enger Zusammenarbeit gemeinsam gelöst“, lobte Herrmann.



Mit dem Übungsverlauf zufrieden zeigte sich auch Oberbranddirektor Schäuble: „Auch für die Feuerwehr und den Rettungsdienst ist die Abarbeitung und Koordinierung solcher Einsatzszenarien eine große Aufgabe. Dies hat gut funktioniert, sodass die Versorgung und der Abtransport der Verletzten zügig durchgeführt werden konnten.“

Die FF München war mit über 150 Einsatzkräften aus allen Abteilungen sowie dem Führungsdienst der FF München mit 40 Fahrzeugen beteiligt. Zu den Aufgaben und Tätigkeiten zählten:

- Führungsunterstützung
- Einrichten von Bereitstellungsräumen
- Stellen von Trägertrupps
- Besetzen von BF Feuerwachen
- Stellen von Reservezügen in Feuerwehrhäusern
- Logistikaufgaben
- Stellen von Übungsbeobachtern

Die Abteilung Oberführung war mit 2 Fahrzeugen am Arabellapark eingebunden und wurde dort zum Transport der Patienten sowie dem Betrieb der Patientensammelstellen eingesetzt.

Ein HLF der Abteilung Oberführung besetzte die Feuerwache 4, später 7 um die Gebietsabdeckung sicherzustellen. Sie wurden in dieser Zeit zu einem Realeinsatz alarmiert.

(FF-M, WJ)



Brandschutzerziehung: Feuerwehr zum anfassen

Brandschutzerziehung ist ein sehr wichtiger Teil unserer vorbeugenden Brandschutzarbeit und dient ebenso der Darstellung der Feuerwehr in der Öffentlichkeit. Auch 2019/2020 haben wieder viele Vorschulkinder und auch Grundschulkinder mit Begleit- und Lehrpersonen unsere Feuerwehr besucht.

Die Kinder lernen viele interessante Dinge über die Berufs- und Freiwillige Feuerwehr München: das richtige absetzen eines Notrufs, das Verbrennungsdreieck, das Verhalten im Brandfall und die Rauchmelderpflicht zählen zu den unterrichteten Themen als Ergänzung zum Schulunterricht in der dritten Klasse im Heimat- und Sachunterricht zum Thema Feuer und Feuerwehr. Nach dem

teilweise trockenen Lehrstoff eine willkommene Abwechslung für die Kinder.

Nach dem theoretischen Teil - stillecht im Gerätehaus das kurzerhand zum „Klassenzimmer“ umfunktioniert wurde - bestaunen viele leuchtende Kinderaugen die Feuerwehrautos, das technische Gerät und die Ausrüstung.

An rund 15 Terminen haben in etwa 300 Kinder unsere Feuerwehr besucht. Die Besuche dauern ca. ein bis zwei Stunden und werden in der Regel von einem bis zwei Feuerwehrmännern und -frauen abgehalten.

Das spritzen mit einem echten Feuerwehr C-Druckschlauch mit Hohlstrahlrohr, das Einsteigen in die Fahrzeuge sowie das Mar-

tinshorn zählen nur zu einigen Highlights während den Besuchen.

Auch dieses Jahr zeigte sich wieder, dass die Zeit viel zu kurz war, um auf alle Fragen eingehen zu können und alle interessanten Dinge der Feuerwehr zu zeigen und auszuprobieren.

2020 sind wieder zahlreiche Besuche geplant. Erstmals wird es eine Zusammenarbeit mit dem Team Prävention der Freiwilligen Feuerwehr München geben die uns ermöglicht, mehrere Klassen gleichzeitig im Juni an unseren Standort einzuladen. (MS)

Martinsfeuer

Im November unterstützten wieder aktive Mitglieder der Feuerwehr Oberföhring am Martinstag, dem Fest des heiligen Martin von Tours, am 11. November und an den Tagen davor und danach mehrere Martinsfeuer in verschiedenen Kindergärten im Ausrückbereich.

Entsprechend der Tradition der „Sankt Martins-Umzüge“ singen die Kinder mit ihren Laternen und

ziehen mit dem Hl. Sankt Martin durch die Straßen. Der Umzug beginnt und endet am Kindergarten, wo die Kinder mit ihren Eltern zum Abschluss noch Lieder am Martinsfeuer singen. Im Anschluss folgt ein geselliges Beisammensein mit Kinderpunsch und Gebäck.

Die Feuerwehr stellt dabei insbesondere den Brandschutz rund um die großen Feuerstellen si-

cher. Nach dem Ende der Feierlichkeiten gilt es schließlich auch, das Martinsfeuer wieder sicher abzulöschen. Bei dieser Aufgabe werden wir von den Kindern - sehr zu deren Freude - unterstützt und so konnten wir auch in diesem Jahr wieder unseren Beitrag zu sicheren Martinsfeuern im gesamten Ausrückbereich leisten. (BJ)



Leistungsprüfungen

Nach längerer Pause legten am 6. Juli 2019 wieder 11 Feuerwehrmänner/-frauen der Abteilung Oberföhring die Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löscheinsatz“ sowie am 9. Oktober 2019 die Leistungsprüfung „Die Gruppe im Hilfeleistungseinsatz“ erfolgreich ab.

Die Feuerwehr-Leistungsprüfung „Löscheinsatz“ verlangte den Teilnehmern neben einer Einsatzübung und dem Kuppeln einer Saugleitung auch Wissen in Erster Hilfe und Gefahrgut sowie Fertigkeiten im Bereich Knoten und Stiche ab.

Als Einsatzübung wurde ein Zimmerbrand, bei dem keine Menschen oder Tiere in Gefahr sind, angenommen. Durch Losentscheid wurden die einzelnen Teilnehmer zu 3 Trupps zusammengestellt, die für die Verkehrsabsicherung, die Wasserversorgung aus einem Hydranten sowie für zwei Löschangriffe zuständig waren. Ziel war es, das simulierte Feuer durch einen „Innenangriff“ und einen „Außenangriff“ zu löschen.

Nach der Einsatzübung traten die Teilnehmer zur letzten Aufgabe an: dem Saugschlauchkuppeln. Dabei wurde simuliert, dass eine Löschwasserentnahme aus einem offenen Gewässer, wie beispielsweise der Isar, erfolgen

muss. Dazu musste eine Saugleitung - bestehend aus 4 Saugschläuchen - zusammengekuppelt, mit Leinen gesichert und mit der Pumpe des Löschfahrzeugs verbunden werden. Auch hier mussten alle Handgriffe unter Zeitdruck im Team ausgeübt werden.

Die Leistungsprüfung „Hilfeleistungseinsatz“ ist ebenfalls sehr umfangreich und verlangt von den Teilnehmern detailliertes Wissen über die Vorgehensweise bei der Technischen Hilfeleistung.

Auch diese Leistungsprüfung besteht aus zwei Teilen: Zunächst müssen der Gruppenführer durch die Bearbeitung eines Fragebogens und die Mannschaft durch detaillierte Erklärung der für die Leistungsprüfung zu verwendenden Geräte zeigen, dass sie Grundlagen und Vorgehensweise der Technischen Hilfeleistung beherrschen.

Daran schließt sich eine Einsatzübung an. Angenommen wird ein Verkehrsunfall bei Dunkelheit mit einer eingeklemmten Person:

Der Gruppenführer erkundet die Lage und setzt die Trupps ein. Der Maschinist ist für die Ausleuchtung der Einsatzstelle mit dem Lichtmast zuständig und stellt über die Fahrzeugpumpe die Wasserversorgung für den



Brandschutz. Der Wassertrupp baut die Verkehrsabsicherung auf und sorgt für den Brandschutz mit Schnellangriff und Pulverlöcher. Der Angriffstrupp unterbaut das Unfallfahrzeug und schützt so die eingeklemmte Person vor unerwünschten Bewegungen des Fahrzeugs während ihrer Befreiung. Anschließend legt er die für den Einsatz notwendigen Geräte bereit und nimmt Spreiz- und Schneidgerät vor. Der Schlauchtrupp unterstützt den Angriffstrupp bei seiner Arbeit und bedient das für Spreiz- und Schneidgerät notwendige Hydraulikaggregat.

Für beide Leistungsprüfungen gibt es ein zeitliches Limit. Darüber hinaus wird falsches Arbeiten beim Aufbau mit Fehlerpunkten belegt. Bei Zeitüberschreitung oder zu vielen Fehlerpunkten gilt die Prüfung als nicht bestanden und muss wiederholt werden. Für die Überwachung sind drei Schiedsrichter zuständig, die die Arbeit der Feuerwehrmänner und -frauen sorgfältig überwachen.

Unsere Gruppen haben alle Aufgaben souverän abgearbeitet und wurden dafür mit dem Bayerischen Feuerwehr-Leistungsabzeichen belohnt. (BJ)



Grossübung TRUST 2019

Vom 19. bis 21. Juli 2019 fand in Tuntenhausen bei Rosenheim eine der größten Katastrophenschutzübungen in Bayern statt – Trust 2019.

Über 500 Teilnehmer, 103 Fahrzeuge und 7 Hubschrauber übten insgesamt 37 Einsatzszenarien. Darunter auch etliche Einsatzkräfte und Fahrzeuge der FF München aus den Abteilungen Stadtmitte, Flughelfer, Waldperlach, Sendling (luK), Ludwigs-

mit den örtlichen Feuerwehrkräften die Brandbekämpfung aus der Luft und am Boden.

Hierzu wurde eine Fliegerische Einsatzleitung eingerichtet und drei Landeplätze zur Befüllung von Bambi-Buckets, zum Vorbe- und Einhängen von Außenlasten im Tal sowie am Berg betrieben.

@Fire unterstützte hierbei sowohl bei der Realbranddarstellung als auch während der Übung als Fachberater in ver-

Am Sonntag wurde von Einsatzkräften der Abteilung Stadtmitte die Verletzendekontamination geübt. Dazu waren 22 Einsatzkräfte mit einem HLF, dem Dekon-P mit Dekon-V-Anhänger, dem ASW und dem Dekon-Z vor Ort, um dort einen Dekontaminationsplatz für Verletzte zu betreiben.

Beim Übungsszenario wurde ein Kampfstoffanschlag mit Sarin simuliert, bei dem es galt, unter Spritzschutz eine Vielzahl an



feld-Fasanerie, Solln und Oberföhring.

Neben den eigentlichen Übungslagen unterstützten Kameradinnen und Kameraden der FF München die Organisatoren bei den Lageteams und der Logistik sowie bei der Lagedarstellung. Die organisatorische Gesamtleitung lag beim MKT e.V.

Am Samstag wurde in der Ortslage Feldkirchen-Westerham ein Übungsszenario mit einem ausgedehntem Waldbrand gemeldet. Die Abteilungen Flughelfer, Waldperlach und Ludwigsfeld-Fasanerie übten hier gemeinsam

verschiedenen Einsatzabschnitten.

Brandbekämpfung und Lastentransport wurden durch HTM mit einer AS350 und HeliAustria mit einer Bell 412 unter dem Dach des MHW durchgeführt. Zusätzlich waren ein Hubschrauber der Polizeihubschrauberstaffel Bayern zur Lageerkundung und Personensuche sowie ein Rettungshubschrauber des ADAC zur Versorgung und zum Transport von Patienten eingebunden.

Ebenso wurde ein Rescue-Team bereitgestellt, um im Falle von Flugunfällen eingreifen zu können.

Verletzten möglichst zügig zu dekontaminieren und dem Rettungsdienst zu übergeben. Das Personal des HLFs wurde zur Rettung der Verletzten aus dem kontaminierten Bereich eingesetzt.

Wir bedanken uns bei allen beteiligten Personen und Organisationen für die gute Zusammenarbeit und die wertvollen Erfahrungen! Besonderer Dank geht an den MKT e.V. für die Gesamtleitung, an Fire, Ice and Magic für die Spezialeffekte der Lagedarstellung sowie an Marcel Holler für die tollen Fotos. (FFM)

Florianstag

Am 4. Mai fand bei unser Florianstag, der Tag der offenen Tür der Freiwilligen Feuerwehr Oberföhring, statt. Trotz Regen und Kälte hielten uns wieder mehrere hundert kleine und große Besucher, für die einiges geboten war, die Treue und folgten unserer Einladung.

auffrischen und sich über das MKT und das ASB mit ihrem Wünschewagen sowie über die Jugendfeuerwehr informieren. Anhand der beiden Einsatzübungen konnten wir den Besucherinnen und Besuchern das Vorgehen bei einem Zimmerbrand im ersten Obergeschoss über eine Steckleiter mit Personenrettung

Verpflegung aus Grillfleisch, Würstl, Kaffee, Kuchen, Glühwein und Getränken von der Schänke oder Bar erfreute sich erneut großer Beliebtheit. Wir bedanken uns bei Allen, die diesen Tag möglich und trotz des klatten und nassen Wetters so schön gemacht haben. Besonderer Dank geht an unsere Partner/



Präventionsmobil der FF München, einem Feuerlöschtrainer, einer Fahrzeugausstellung und - auch in diesem Jahr - einer Hüpfburg war für den Spaß der kleinen Besucher gesorgt. Natürlich konnten aber auch wieder die Erwachsenen bei uns ihre Kenntnisse und Fertigkeiten in der Herz-Lungen-Wiederbelebung

und die umfangreichen Rettungsmaßnahmen nach einem Verkehrsunfall veranschaulichen. Als Abschluss des offiziellen Teils wurde traditionell das Durchzünden eines Christbaums und eine Fettexplosion demonstriert. Für das leibliche Wohl unserer Gäste war ebenfalls wieder bestens gesorgt. Die hervorragende

innen, die uns erneut unterstützt haben, und natürlich an alle Besucherinnen und Besucher jeden Alters!

(FFOF)

Neue Beleuchtung Gerätehaus Engelschalking

Unser 2. Gerätehaus in Engelschalking in der Ostpreußenstraße befindet sich ja bekanntlich auf dem Schulgelände, sodass auch das Schulreferat für etwaige Umbauten zuständig ist. Das macht es oft nicht sehr einfach, da das Schulreferat nicht so viele Feuerwachen betreut. Genaugenommen in München nur uns.

Und so ist der Wunsch nach einer neuen, besseren Beleuchtung der Fahrzeughalle schon ein paar Jahre alt. Durch einen Personalwechsel oder irgendeinen anderen Umstand stand aber im Juli plötzlich eine Elektrofirma vor der Türe und erneuerte innerhalb

von 3 Tagen die komplette Beleuchtung. Jetzt können wir uns stets sicher in unserer Fahrzeughalle bewegen, denn jetzt werden die Bewegungsflächen ausreichend beleuchtet und nicht die Dächer der Fahrzeuge.

(CW)

Jugendfeuerwehr Bereich Nord

Das Jahr 2019 bei der Jugendfeuerwehr bot wieder jede Menge Action und Abwechslung für unsere Jugendlichen. Neben unseren regulären Übungsterminen nahmen wir am Feuerwehr-

andere Kontakt „über den Teller- rand“ geknüpft werden. Die vielen Einsätze während der 24 Stunden auf der Wache deckten wieder unser gesamtes, mittlerweile doch sehr umfangrei-

Steckleiter erfolgreich aufgestellt wurde.

Beim alljährlichen Wissenstest im November wurde nicht nur Theorie abgefragt, es galt anschließend auch das Auffinden



Erlebnistag der Jugendgruppe des Gebiets Ost teil und bewiesen unser Können bei diversen stadtweiten Terminen.

Zu Beginn des Jahres war das Gebiet Nord an der Reihe als Gastgeber der stadtweiten Jahresversammlung der Jugendfeuerwehr München.

Alle Jugendlichen und Ausbilder trafen sich an diesem Abend im Gerätehaus Oberföhring.

Ein Pflichttermin, aber für die Jugendlichen vielleicht nicht unbedingt der spannendste Termin des Jahres...

Langeweile - die kam beim Feuerwehr-Erlebnistag definitiv nicht auf. Das Fahrzeug- und Personalaufgebot am Gerätehaus Waldperlach glich eher einer Katastrophenschutz-Übung, als einem Übungstag der Jugendfeuerwehr.

So sammelten sich dort jeweils mehrere Fahrzeuge von THW, Rettungsdienst und natürlich Feuerwehr. Für die Jugendlichen natürlich optimal, denn so kann die Zusammenarbeit mit den anderen Hilfsorganisationen gleich in jungen Jahren geübt werden und vielleicht auch der ein oder

ches, Spektrum ab. Von klassischen kleineren und größeren Feuern über technische Hilfeleistungen aller Art bis hin zur Unterstützung des Rettungsdienstes oder der Beseitigung von Unwetterschäden gemeinsam mit dem Technischen Hilfswerk war alles mit dabei.

Nachdem unsere Jugendlichen sich bereits am Feuerwehr-Erlebnistag bewiesen hatten, wurde es ernst. Mehrere Gruppen der Jugendfeuerwehr München, darunter auch eine Gruppe aus unserem Gebiet stellten sich der „Leistungsspanne der Deutschen Jugendfeuerwehr“.

Dazu gehört nicht nur ein Löschaufbau, sondern unter anderem auch ein Staffellauf, Kugelstoßen und eine theoretische Prüfung.

Am Ende konnten alle Jugendlichen stolz ihre Abzeichen entgegennehmen.

Im zweiten Halbjahr konnten wir wieder einige neue in unseren Reihen begrüßen. So verbanden wir den Termin „Leitern“ kurzerhand mit „Knoten & Stiche“ und übten auch gleich das Aufziehen von Geräten, nachdem die

bewusstloser Personen, den richtigen Notruf, die stabile Seitenlage und eine Schocklagerung selbstständig zu erkennen und durchzuführen. Auch hier waren unsere Teilnehmer wieder erfolgreich und verdienten sich ein weiteres Abzeichen. Herzlichen Glückwunsch!

Vielen Dank an alle Ausbilder, die Gebietsleitung, die Abteilungen und alle, die die Jugendfeuerwehr auch in diesem Jahr wieder tatkräftig unterstützt haben! (MK)



FREIWILLIGE FEUERWEHR OBERFÖHRING GEGR. 1870 E.V.

Eingetragen im Vereinsregister unter Nr. 11005 vom 08.05.1984, gegründet am 27.01.1984
Steuer Nr.: 143/215/30649 vom 13. Dezember 2005. Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt.

Geschäftsadresse:

Muspillistraße 25
81925 München

Telefon: 089/9574438
Fax: 089/95959401

E-Mail: mail@feuerwehr-oberfoehring.de
Internet: www.feuerwehr-oberfoehring.de

Geschäftszeiten:

Montag von 19:00 bis 20:00 Uhr

Bankverbindung:

HypoVereinsbank
Filiale Herkomerplatz
Oberföhringer Str. 2
81925 München
IBAN: DE91 7002 0270 4800 1309 00
BIC: HYVEDEMMXXX

Der Jahresbeitrag (Mindestbeitrag) beläuft sich auf 20 € / Jahr

Vorstandschaft:

Vorsitzender:	Johannes Breitensträter
Stellvertreter:	Christoph Stärkl
Stellvertreter:	Matthias Werner
Abteilungskommandant:	Thomas Meyer
Stellv. Abteilungskommandant:	Dominik Güttler
Kassier:	Andreas Schmidt
Schriftführer:	Johannes Mittermaier

Ausschussmitglieder:

Vorstandschafft:	(wie genannt)
Vertreter der ehemals Aktiven:	Eduard Hierl (Ehrenmitglied)
Vertreter der Aktiven:	Thomas Jansen
Protokollführer:	Werner Jacobs
stimmber. Ehrenmitglied:	August Kästle sen. (Ehrenkommandant)
Jugendbeauftragte:	Markus Kiening, Andreas Schmidt

An den Ausschusssitzungen nehmen alle Dienstgrade der Abteilung Oberföhring teil, soweit sie nicht bereits in der Vorstandschafft bzw. im Ausschuss vertreten sind.

Weitere Dienstgrade:

Jens Luther
Werner Rost
Alexander von Nordheim
Christof Wehr
Markus Wehr

In der Vereinsführung sind folgende Mitglieder tätig, die je nach Bedarf, zu den Sitzungen eingeladen werden, soweit sie nicht bereits im Ausschuss vertreten sind.

Ehrenmitglieder:	Eduard Hierl Helmut Hiermann Herbert Geltermair August Kästle sen. Manfred Kost Franco Pezzetta Michael Schillinger sen. Friedrich Schlierf Wolfgang Schlierf Willibald Wehr Eduard Wittmann Franz Zaigler
Kassenprüfer:	Adolf Perau Ernst Meyer

Die Delegierten zum Verwaltungsbeirat Verein Freiwillige Feuerwehr München e.V. sind:

Abteilungskommandant Oberföhring: für aktive Mitglieder:	Thomas Meyer Johannes Breitensträter Andreas Hotschek Christoph Stärkl
für passive Mitglieder:	Eduard Hierl Willibald Wehr
für fördernde Mitglieder:	Erich Engelmann Adolf Perau

Jedes Jahr findet mindestens eine ordentliche Mitgliederversammlung statt, zu der alle Mitglieder schriftlich eingeladen werden. Vorstand und Ausschuss sind bis 2025 gewählt.

Der Verein ist Mitglied:

- der Freiwilligen Feuerwehr München e.V.
- des Stadtfeuerwehrverbandes München
- der Vereinsgemeinschaft 29 des 13. Stadtbezirks e.V.

Jugend

Eintritte:	Alexander Jörg Kern Moritz Stärkl Hendrik van der Ven	Jonas Böhnke Samuel Glaser Linus Dorfner
------------	---	--

Aktive

Eintritte:	Fabian Hahn Katrin Schenk Daniel Gruber	Übertritte:	Thomas Link Julia Reiter
------------	---	-------------	-----------------------------

Austritte: Alexander Aschenbrenner
Thomas Obermeier

Passive

Eintritte:	David Kilian Alexander Aschenbrenner Pascal Spanner Lucas Rabowski	Thomas Obermeier Maria Kutschenreuter
------------	---	--

Ehrenmitglieder

Ernennung: keine Veränderung

Förderer

Eintritte:	Dennis Fucek Andreas Heimerl	Tanja Vuksic Anton Schmidt
------------	---------------------------------	-------------------------------

Austritte: - keine namentliche Erwähnung -

Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern für die Unterstützung unseres Vereins und der Oberförhringer Feuerwehr!

Mitgliederstand	31.12.2018	31.12.2019	Veränderung
Aktive	45	48	+3
Jugend	8	9	+1
Kommando / Gastausrücker	2	2	-
Passive	90	93	+3
Ehrenmitglieder	12	12	-
Förderer	129	125	-4
Gesamt:	286	289	+3



Feuerwehr-Hacklstegga-Bande! Hört sich fast an wie alt, sie ist es aber nicht!

Mit diesem Slogan begann am 29.07.1997 die Ära unseres Seniorenkreises mit dem Namen Hacklstegga-Bande. Die neu ins Leben gerufene „Unterabteilung“ innerhalb der „Freiwilligen Feuerwehr Oberföhring gegr. 1870 e.V.“, hatte nur einen Grund: Beim Erreichen der Altersgrenze (damals 60 Jahre) und dem damit verbundenen Ausscheiden aus dem aktiven Dienst, bist du raus aus dem Feuerwehrgeschehen und nur noch „Besucher“ bei offiziellen Veranstaltungen. Das ist einem „Vollblut-Feuerwehrlern“ jedoch zu wenig!

Also macht man etwas dagegen und plant folgendes:

- a) Regelmäßige Treffen der ehemals aktiven Kameraden im Gerätehaus;
- b) Monatliche Unternehmungen (Wanderungen im S-Bahnbereich, Ausflüge und Besuche von Landesgartenschauen oder Ausstellungen, Brunch auf der Donau, Schlachtschüsselbuffet in Erding usw.);
- c) Unterstützung der Feuerwehr in Vereinsarbeiten (Bau Geräteschuppen, Planung, Bau Faschingswagen und mitwirken beim Faschingszug, gewählte Vertretungen im Vereinsausschuss und Stadtfeuerwehrverband, Beiträge im Jahresbericht und in der VG 29);
- d) Werbung für die (aktive) Feuerwehr und unseren Verein.

Bereits bei der Planung der bevorstehenden „Aufgaben“ wurde festgestellt, dass eine Kontinuität, nur mit den ehemals aktiven Kameraden, nicht erreicht werden kann, da der Großteil noch im Arbeitsleben stand. Es wurden „geeignete Mitstreiter“ aus dem Förderkreis des Vereins gesucht, welche ihr Interesse für die Feuerwehr seit längerer Zeit unter Beweis gestellt haben. Gesucht und gefunden!

Die 6 Gründungsmitglieder (4 ehemals Aktive und 2 Förderer) waren damals im Jahr 1987 im Schnitt 61 Jahre alt. Im Jahr 2000 wurden in den eigentlichen „Männerclub“ auch die Frauen integriert, was zur Folge hatte, dass eventuelle Ausreden ihrer Männer wie: mir geht's nicht so gut, oder morgen ist Regen angesagt, oder ich habe einen anderen Termin, von den Frauen im Keim erstickt wurden. Trotz der Emanzipation hat unsere (männliche) Gruppe 2 Wanderungen als Solotermine beibehalten.

Ein Wort zur Organisation. Bei uns gibt es keinen Vorstand. Bis heute übernimmt der im Verein gewählte Vertreter der ehemals Aktiven die Organisation der Hacklstegga-Bande. Es sind jedoch beide „Ämter“ nicht an einander gekoppelt.

Im Januar jeden Jahres wird ein Terminplan, (welcher mit der aktiven sowie mit der vereinsmäßigen Seite abgestimmt wird) herausgegeben.

Zusätzlich wird in einem monatlichen Rundschreiben auf die bevorstehenden Unternehmungen erinnert.

Was hat sich geändert?

Von 1997 bis 2019 liegen 22 Jahre. Das heißt, dass auch wir Hacklstegga um 22 Jahre gealtert sind. Der (männliche) Altersdurchschnitt liegt derzeit um die 77 Jahre. Hier die Punkte mit der damaligen Zielsetzung:

- a) Beim regelmäßigen Gerätehaustreff hat sich nichts geändert. Teilnehmerzahl zwischen 12 und 14 Mann.
- b) Die Wanderungen werden von 20 -25 Hacklstegga wahrgenommen. Wobei sich die Wegstrecke von damals 10 -15 km bis auf maximal 7,5 km reduziert hat.
- c) Die Unterstützung bei Vereinstätigkeiten mit körperlicher Anstrengung hat sich fast auf Null eingependelt. Die Tätigkeiten in den Ausschüssen und Beiträge im Jahresbericht sind geblieben.
- d) Unser Jahreskalender, die monatlichen Rundschreiben, die Telefon-, Email- und Adresslisten, sind bei entsprechender Anmeldung bei unserer Feuerwehr auf der Internetseite (ffwof.de) im internen Bereich abrufbar.
- e) Auch die Werbung und die positive Darstellung gegenüber unserer Feuerwehr und dem Verein ist geblieben.

Feuerwehr-Hacklstegga-Bande! Hört sich fast an wie alt – sie ist es aber nicht! Oder doch?

Urteilen Sie selbst!

Was hat sich nicht geändert?

Die positive Einstellung und Freude bei unseren gemeinsamen Unternehmungen und das kameradschaftliche Verhalten.

Auch gilt nach wie vor der Satz meines Vorgängers: Natürlich sind wir bei jedem Wetter und jeder Temperatur unterwegs! Denn nass werden kann man nur bei falscher Kleidung und frieren tut es nur Dumme!

Der Name Hacklstegga-Bande ist so um 1985 entstanden, als die damals jungen ihren älteren, aktiven Kameraden auf der Nase herumgetanzt sind bzw. wollten. Mit Kommentaren wie: „Sollen wir euch beim Einsatz aus dem Auto helfen oder habt ihr euren Hacklstegga dabei“, haben sie die „Oidn“ damals aufgezogen. Der Name ist dann geblieben und zwischenzeitlich eine nicht mehr wegzudenkende Institution in der Oberföhringer Feuerwehr, um die uns so manch anderer Vereiner beneidet.

Kontakt

Freiwillige Feuerwehr Oberföhring gegr. 1870 e. V.

Eduard Hierl

Muspillistaße 25

81925 München



Aktivitäten der Hacklstegga



Es war ein besonderer Anlass, als sich am 27. März 2019 37 Gratulanten/innen um 10 Uhr im Floriansstüberl zum Weißwurstessen trafen

Unser Ehrenmitglied, Hacklstegga, geboren als Michael Schillinger, konnte in unserem Kreis seinen

90igsten Geburtstag

feiern.

Von den 15 anwesenden Damen bekam er einzeln einen Schmatz und eine Rose überreicht. Unser Michi genoss den Augenblick und grinste ganz „vozinkt“.

Nochmals herzlichen Glückwunsch

Nr.	Datum	Teilnehmer	Anlass	Nr.	Datum	Teilnehmer	Anlass
1	04.01.2019	9	Wallner Großmarkt	27	04.07.2019	35	OF Flori-Gottesdienst
2	05.01.	15	Gerätehaustreff	28	04.07.	14	Gerätehaustreff
3	07.01.	2	Ausschusssitzung	29	08.07.	1	Ausschusssitzung
4	17.01.	5	Neujahrsempfang	30	20.07.	31	Grillfest FF-OF
5	22.01.	19	Wanderung Braunauer Hof	31	30.07.	31	Wanderung Reutberg
6	08.02.	13	Gerätehaustreff	32	09.08.	37	Südtiroler Abend
7	26.02.	22	Wanderung Schweizer Hof	33	28.08.	25	Wanderung Geitau
8	03.03.	22	Faschingszug	34	07.09.	15	Gerätehaustreff
9	08.03.	30	Jahresrückblick Gerätehaus	35	18.09.	19	Wanderung Schliersee
10	15.03.	31	Ausfl. ESO Garching Neuw.	36	24.09.	19	Wiesnbesuch
11	22.03.	15	Watzmann Bühne	37	05.10.	17	Gerätehaustreff
12	25.03.	3	Ausschusssitzung	38	08.10.	1	Vereineschießen
13	27.03.	37	90igst. Geburtst. Schillinger	39	22.10.	11	Solo o.W. Wanderung Erding
14	05.04.	20	JHV FF-OF mit Neuwahl	40	22.10.	11	o.M. Wandern Nymphenburg
15	12.04.	9	Gerätehaustreff	41	25.10.	15	Watzmann Bühne
16	30.04.	23	Wanderung Arzbach	42	25.10.	3	St. Florian-Messe Riem
17	02.05.	7	Delegiertenversammlung	43	08.11.	14	Gerätehaustreff
18	04.05.	22	Florianstag	44	17.11.	18	Volkstrauertag
19	02.05.	29	Bei Frieda im Garten	45	25.11.	0	Ausschusssitzung
20	08.05.	13	Wanderung Solo Andechs	46	26.11.	22	Wanderung Prittlbach
21	17.05.	9	Wander. o.M. dicke Sophie	47	06.12.	15	Gerätehaustreff
22	29.05.	38	80igst. Geburt. Blech Meyer	48	10.12.	40	Weihnachtsessen
24	07.06.	8	Gerätehaustreff	49	21.12.	34	Weihnachtsfeier FF-OF
25	20.06.	12	Fronleichnam				
26	25.06.	19	Wanderung Icking	23	29.05.	1	JHV FF-Mchn.(parallel Ver.)
1. Halbjahr, 26 Veranstaltungen mit 433 Teilnehmern				2. Halbjahr, 23 Veranstaltungen mit 428 Teilnehmern			
2019 fanden 49 Aktivitäten statt. 861 "Hacklstegga" nahmen daran teil. Im Schnitt 17,6 Personen je Veranstaltung.							

Großbrand am 26.02.1974 in Daglfing

Beim durchforsten unseres Protokollbuches ist mir ein Einsatz aufgefallen. Am 26. Februar 1974, es war ein Faschingsdienstag, ging kurz nach 23:00 Uhr der Funkwecker. Am Gerätehaus erfuhren wir über Funk:

Ludwig-Brück-Straße 42 brennt Möbellager!

Artikel aus tZ München vom 27.02.1974

Feuer zerstört Möbellager für 1 Million Mark

S-Bahn-Verkehr für Stunden gestört

Von Heider Tietz

Beinahe sieben Stunden fiel gestern nacht die S 3 auf der Strecke nach Ismaning aus, weil In unmittelbarer Nähe der Gleise an der Ludwig-Brück-Straße in Daglfing ein Großbrand in einem Möbellager ausgebrochen war. Durch die Hitzeinwirkung schmolz ein Oberleitungsmast, und die gesamte elektrische Leitung ging auf 100 Meter in die Brüche. Brandschaden etwa eine Million Mark.

Die etwa 80 Meter lange, aus Holz gebaute Möbellagerhalle ging gegen 23 Uhr am Faschingsdienstag in Flammen auf. Die Brandursache ist bis zur Stunde noch nicht bekannt.

In einem umfassenden Löschangriff der Berufsfeuerwehr zusammen mit fünf Löschgruppen

Der Freiwilligen Feuerwehr München konnte verhindert werden, daß das Feuer auf benachbarte Gebäude übergreifen konnte. Zur Brandbekämpfung waren insgesamt elf Rohre und ein Wasserwerfer eingesetzt.

Nach einer Stunde konnten die Mannschaften an ihre Zentrale melden: „Feuer unter Kontrolle“. Lösch- und Aufräumungstrupps waren bis in die Mittagsstunden des Mittwochs noch am Einsatzort eingesetzt. Durch die starke Hitze ging auf einer Strecke von 100 Metern die Bundesbahnoberleitung in die Brüche. Der Fahrverkehr war bis sechs Uhr früh unterbrochen.

Als Ersatz für die ausgefallene S-Bahn wurde ein Omnibus-Pendel-Verkehr eingesetzt. Bei dem Großeinsatz der Feuerwehr wurde Oberbrandrat Günter Haas durch einen herabfallenden brennenden Balken verletzt.

Bei den eisigen Temperaturen (trotz großer Strahlungshitze) und der zum Teil dünnen Unterbekleidung (Faschingsgewand) wurden wir von unseren Feuerwehrfrauen mit heißen Tee versorgt .

(ausgerückt 23:13 Uhr, eingerückt 2:09 Uhr, Stärke 2/17)

Neue Abteilungskommandanten und neuer Vorstand gewählt

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wählte die aktive Mannschaft der Freiwilligen Feuerwehr München – Abteilung Oberföhring Thomas Meyer zum neuen Abteilungskommandanten. Er löst damit den langjährigen Abteilungsleiter Markus Wehr im Amt ab. Als stellvertretender Abteilungsleiter wurde Dominik Güttler gewählt und folgt damit auf den bisherigen Stellvertreter, Werner Rost.

Die Mitgliederversammlung des Vereins Freiwillige Feuerwehr Oberföhring gegr. 1870 e.V. wählte Johannes Breitensträter als Nachfolger von Bernhard Schroll zum neuen

Vorsitzenden. Als stellvertretende Vorsitzende wurden Christoph Stärkl wiedergewählt und Matthias Werner als Nachfolger von Werner Rost gewählt.

Andreas Schmidt wurde von der Mitgliederversammlung erneut zum Kassier gewählt. Als Schriftführer wurde Andreas Hotschek gewählt. Zum Protokollführer wurde Werner Jacobs gewählt und zum Vertrauensmann wurde Thomas Jansen wiedergewählt. Zum Vertreter der ehemals Aktiven wurde Eduard Hierl wiedergewählt.

Die neuen Abteilungskommandanten und die neue Vorstandschaft freuen sich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit für die nächsten sechs Jahre.

Der bisherigen Abteilungsleitung und dem bisherigen Vorstand gilt unser ausdrücklicher Dank für ihr langjähriges, unermüdliches Engagement für die Oberföhringer Feuerwehr und für die Sicherheit aller Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt.

(FFOF)



Auf dem Bild v.l.n.r.: Thomas Meyer (Abteilungskommandant), Markus Wehr (ehem. Abteilungsleiter), Werner Rost (ehem. Stellv. Abteilungsleiter), Bernhard Schroll (ehem. Vereinsvorsitzender), Christoph Stärkl (Stellv. Vereinsvorsitzender), Dominik Güttler (Stellv. Abteilungskommandant), Andreas Schmidt (Kassier), Andreas Hotschek (Schriftführer), Johannes Breitensträter (Vereinsvorsitzender), Matthias Werner (Stellv. Vereinsvorsitzender)

Nachtkuppelwettbewerb in Südtirol



ter“ aufgeteilt um so den sportlichen Ehrgeiz noch mehr zu steigern. Gewonnen wurde der Bewerb von der Feuerwehr St. Johann im Ahrntal, die mit einer Gesamtzeit von unter 20 Sekunden nicht nur die zahlreich anwesenden Zuschauer staunen ließen. Auch der Heimvorteil durch Moritz Straudi im Team der „Jungen“ konnte nicht genutzt werden. Auf die Zeiten der zwei Wettkampfgruppen aus Oberföhring wollen wir besser nicht zu sprechen kommen und belassen diese im schönen Südtirol. Immerhin durfte die Mannschaft „Jung“ bei der Siegerehrung teilnehmen und sich über einen Pokal freuen. Auch wenn es die rote Laterne für den letzten Platz war. Der Pokal hat seinen Ehrenplatz im Stüberl schon gefunden. Herzlichen Dank an unseren „Mo“ und seine Jungs von der Feuerwehr Jenesian für die perfekte Organisation und das unvergessliche Wochenende in Südtirol! (WM)

Unter der Reiseleitung unseres Kameraden und Südtirolers Moritz Straudi machten sich elf hochmotivierte Athleten der Feuerwehr Oberföhring auf den Weg nach Südtirol. Die Leistungsprüfung im Saugschlauch kuppeln oder auch Kuppelbewerb (Wortlaut der hiesigen Feuerwehrkameraden aus Südtirol) fand am 26. Juli 2019 in Jenesian statt. Der Wettkampf wurde gegen 20 Uhr auf dem perfekt vorbereiteten Sportplatz der Gemeinde Jenesian eröffnet. Der Bewerb dauerte bis in die späten Abendstunden an, somit kann man selbstverständlich von einem Nachtkuppelbe-

werb sprechen. Ziel der Leistungsprüfung war es mit insgesamt fünf Feuerwehrkameraden vier bereitgelegte Saugschläuche aneinander zu kuppeln und an eine Tragkraftspritze TS anzuschließen. Somit kann ein Ansaugvorgang aus einem offenen Gewässer simuliert werden. Am Nachtkuppelbewerb nahmen 18 Teams aus Südtirol, Österreich und der Abteilung Oberföhring teil. Um die Chance auf den Sieg zu erhöhen wurden von der Feuerwehr Oberföhring zwei Mannschaften ins Rennen geschickt. Die Kameraden wurden nach Abstimmung in „Jung“ und „bissal äl-



Beschaffungen mit Hilfe des Bezirksausschusses

Mit Unterstützung des Bezirksausschusses (BA) 13 konnte in diesem Jahr wieder neues Equipment für unsere Abteilung und das Gerätehaus beschafft werden.

FS-Box

Um eine realitätsnahe Übungsdarstellung im Innenangriff besser zu simulieren, können mit einem System von Lautsprecherboxen und Leuchten Umgebungsgeräusche, Feuerschein und weitere Effekte erzeugt werden. Dies dient dazu den vorgehenden Trupps eine annähernd echte Situation beim Vorgehen im Innenangriff bei geringer Sicht zu künstlich erzeugtem Rauch zu simulieren. Es erschwert die Kommunikation und die Brandstelle kann besser dargestellt werden.



Defibrillator Box

Unser Gerätehaus in Oberföhring liegt relativ zentral zu weiteren kommunalen und kirchlichen Einrichtungen. Durch die Beschaffung zusätzlicher Defibrillatoren durch die Branddirektion wurde ein, durch den BA mitbeschaffter Defibrillator auf unseren Einsatzfahrzeugen frei. Diesen haben wir für die Öffentlichkeit an unserm Gerätehaus zugänglich gemacht. Hierzu wurde ein wetterfestes Gehäuse mit Heizung zur Montage im Außenbereich beschafft und montiert.



Funkmikrofon

Bei unseren Einsatzvorführungen, im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit und bei Vereinsveranstaltungen setzen wir unsere Lautsprecheranlage für Ansprachen ein. Das bisher vorhandene Kabelmikrofon war defekt und wurde durch ein Funkmikrofon ersetzt.

CO-Warner

In den letzten Jahren häufen sich Vorfälle bei denen es durch Kohlenmonoxid zu gefährlichen Situationen für die vorgehenden Einsatzkräfte kommen kann. Zur Erhöhung des Eigenschutzes haben wir für jedes Einsatzfahrzeug einen mobilen CO-Warner für den vorgehenden Trupp beschafft.



Sperrwerkzeug

Unsere benachbarte Abteilung Harthof hat zum Öffnen von Türen und Fenstern im Einsatzfall ein kleines Set mit Hilfsmitteln (Sperrhaken, Falzbleche, Fensteröffnungsset, ...) entwickelt. Wir haben diese Idee aufgegriffen und ebenfalls ein solches Set zusammengestellt und beschafft. Diese Sets befinden sich auf den erstausrückenden Fahrzeugen im Gerätehaus Oberföhring und Englschalking.

IPad's

Für unseren Einsatz-, Geschäfts- und Ausbildungsbetrieb haben wir vier iPad's mit den dazu gehörigen Schutzhüllen beschafft. Die Geräte können für Prüf- und Wartungsaufgaben, die Ausbildung, E-Learning, das Routing und zur Informationsgewinnung an Einsatzstellen eingesetzt werden.

All dieses Equipment muss damit nicht nur aus eigenen Vereinsmitteln beschafft werden, sondern wird durch den BA 13 mitgetragen.

Wir bedanken uns sehr herzlich beim Bezirksausschuß 13 für die fortwährende Unterstützung und dass die BA Mitglieder immer ein offenes Ohr für unsere Belange haben.

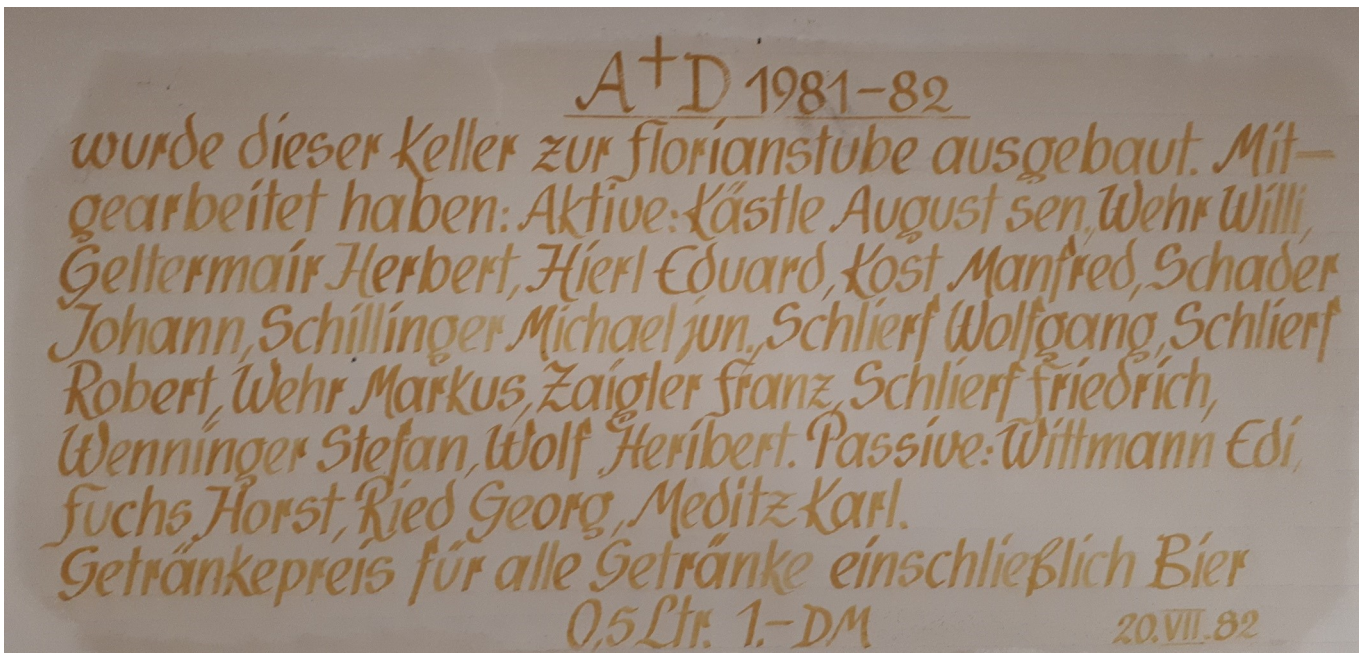
Sie erkennen damit unser ehrenamtliches Engagement für unsere Mitbürger an, erleichtern unseren Übungs-, Ausbildungs- und Einsatzbetrieb für unsere Aktiven Mitglieder, worüber wir uns sehr freuen. Vielen Dank (MW)

Umbau Stüberl

Unser Floriansstüberl im Keller ist schon etwas in die Jahre gekommen. Nach 40 Jahren auch kein Wunder. Besonders die Einbauküche war an einigen Stellen schon sehr abgenutzt. Wir bemühten uns also vor 2 Jahren, dass eine neue Küche für uns in den Haushalt eingestellt wurde. Mit Erfolg. Nach einer Besichtigung durch die Branddirektion erhielten wir die Freigabe für eine neue Küche. Ein Küchen-

Arbeitsschritten wurde die alte Küche und die Eckbank ausgebaut und umgelagert. Alle Bilder wurden abgehängt, da half sogar die Jugend mit. Um dem ganzen das I-Tüpfelchen aufzusetzen, konnten wir dank Leo Schmidt auch alle Tischplatten aufhübschen. Sie wurden neu furniert und auf Hochglanz gebracht. In staubiger Atmosphäre wurden durch den Berichtsteller und Amelie Reichel die Fliesen rausge-

Glanz. Ruckzuck die Eckbank von Leo wieder eingebaut, die Tische rein und....da fehlt doch noch was. Pünktlich auf den Tag genau kam die neue Küche, mit neuen Geräten unter anderem einer hochmodernen Industriespülmaschine. Alles neu und wunderbar. Jetzt kann sich unser Stüberl wieder sehr gut sehen und gemütliche Stunden verbringen lassen. Dank an alle Helfer! (CW)



bauer wurde wurde beauftragt und plante mit uns das neue Küchenmobiliar. Nachdem auch der Fliesenboden nicht mehr auf dem neuesten Stand und schon etwas angeschlagen war, wollten wir auch diesen erneuern. Da spielte nur leider die Stadt München aus Kostengründen nicht mit, so dass wir einen Kompromiss eingehen mussten. Material von der Stadt, Ausbau und Einbau in Eigenleistung. Gesagt getan. Nach dem Florianstag ging es los. In einigen

brochen und der Boden auf Knien rutschend abgeschliffen. Nachdem noch die Wände einen neuen Anstrich erhielten, war alles für den Meister bereit. Nun kam er, der Alleskönner, der beste Handwerker aller Klassen und nahm die Baustelle in Beschlag: Passives Mitglied Peter Saling. Innerhalb von 3 Tagen waren Ausgleichsmasse, Grundierung, Fliesenkleber und eine Fliese nach der anderen lasergenau eingebaut und der Keller war in neuem



Weihnachtsfeier

Auch in diesem Jahr lies die Oberföhringer Feuerwehr das Jahr mit einer Weihnachts- und Jahresabschlussfeier ausklingen. Im Kreise unserer Mitglieder, deren Partner und unseren Freunden verbrachten wir einige besinnliche und fröhliche Stunden.

In diesem Jahr haben wir dabei das Verpflegungskonzept der Weihnachtsfeier neu gestaltet. Das hat erstmal nichts damit zu tun, dass der Verein einen neuen Vorstand hat. Die ersten Überlegungen fanden bereits vor Jahren statt, nachdem die Zahl der Gäste Jahr für Jahr zurückging. Bereits die ehemalige Vereins- und Abteilungsführung überlegte, was die Gründe hierfür sein könnten und vor allem, wie wieder mehr Gäste für die Weihnachtsfeier begeistert werden könnten.

Dazu wurde auch die Aktive Mannschaft befragt, die natürlich die meiste Arbeit vor, während und nach der Weihnachtsfeier zu tragen hat.

Im Ergebnis wollten wir die Aktive Mannschaft entlasten, schließlich wird die Belastung durch den Einsatzdienst auch eher mehr als weniger. Und gleichzeitig sollte die Mannschaft auch wieder ihre Angehörigen mitbringen und gemeinsam an einen Tisch sitzen können, ohne den ganzen Abend bedienen zu müssen.

Schließlich liefen die Überlegungen auf ein Buffet hinaus, für dessen bessere Vorplanung es einen Kartenvorverkauf gab. Grund: wir wollten nicht – wie in den Vorjahren teilweise geschehen – auf überflüssigem Essen und entsprechenden Kosten sitzen bleiben, falls die Gästezahl weiter abnimmt.

Aus Mangel an Personal, das noch genügend zeitliche Ressourcen hätte, eine Tombola zu organisieren, mussten wir daher leider auch darauf verzichten.

Doch die Traditionen sollten nicht gänzlich vernachlässigt werden und so freuten wir uns

wieder über einen besinnlichen Teil der Weihnachtsfeier mit Adventsgeschichten von Herbert Geltermair und musikalischer Umrahmung durch Musikanten des Heimat- und Volkstrachtenvereins der Stafelseer.

Nach dem weihnachtlichen Teil wurden auch wieder Ehrungen und eine Beförderung ausgesprochen. Wir ehren unsere Aktiven für Ihre Leistungen im ablaufenden Jahr und unsere Vereinsmitglieder für lange Treue. Details können den „Beförderungen, Ehrungen“ im Bericht der Feuerwehr und den „Vereinsehrungen“ im Teil „Aus dem Verein“ entnommen werden.

Zur großen Freude aller Gäste wurde der Abend nach einer Pause im letzten Jahr wieder durch einen heiteren Teil abgerundet. Unsere Theater-Crew legte sich wieder mächtig ins Zeug und nahm sich die Zeit, ein Musikantenstadel vorzubereiten und darzubringen. (BJ)

Vereinsehrung Mitgliedsdauer

Im Jahr 2019 durften wir wieder Förderer und ehemals Aktive für ihre langjährige Mitgliedschaft in der Oberföhringer Feuerwehr ehren:

40 Jahre

Erich Bautz
Josef Eggersdorfer
Franz Wiesheu

50 Jahre

Peter Hierl
Johann Schader
Michael Schillinger jun.
Manfred Strasser

Wir bedanken uns bei allen sehr herzlich für die in der Vergangenheit geleisteten Dienste und ihr ehrenamtliches Engagement für die Oberföhringer Feuerwehr. Wir gratulieren!

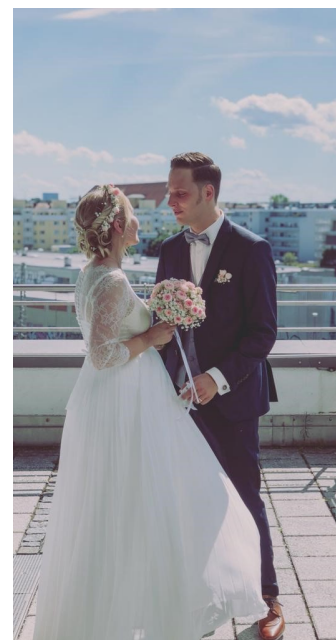
Vereinsschiessen 2019

Auch im Herbst 2019 führte die Schützengesellschaft Oberföhring – Priel e.V. bei vielen Hobbyschützen sehr beliebte Schießen der Oberföhringer Vereine in ihrem Vereinsheim in der VG 29 durch. Bereits zum 39sten Mal folgte die Abteilung Oberföhring der Einladung des Schützenvereins, um sich mit den anderen Vereinen beim Schießen auf die 10 Meter entfernten Zielscheiben zu messen. Leider nimmt seit mehreren Jahren nicht nur die Teilnehmerzahl sondern auch die Zielsicherheit bei den Floriansjüngern stetig ab, so dass es auch in diesem Jahr nur wieder zu einem vierten Platz reichte. Sogar unser konstanter Schütze der letzten 30 Jahr - Florian Schmidt - konnte sein sonst stets hohes Niveau leider nicht halten und erzielte mit 74 Ringen das beste Einzelergebnis der Floriansjünger. In den besten Jahren der Oberföhringer Feuerwehr hätte dieses Ergebnis nicht mal gereicht, um in die Wertung genommen zu werden. Es sieht so aus, als müsste zukünftig eine Sonderübung „Zielsicherheit“ vor dem nächsten Schießen eingeführt werden. (TJ)

Hochzeit und Geburt

Nachdem sich im Jahr 2018 unsere „Feuerwehrärztin“ Melanie und ihr Mann Edi das Ja-Wort gegeben haben, können wir uns im Jahr 2019 gleich dreifach freuen. Unser aktives Mitglied und Schriftführer Johannes Mittermaier und seine Frau Tonia haben sich am 19. Juli 2019 standesamtlich „getraut“. Wir wünschen den beiden für Ihre gemeinsame Zukunft alles erdenklich Gute! Genießt die wunderschönen Momente bei eurer kirchlichen Trauung 2020!

Darüber hinaus wurde am 9. August 2019 durch unser ehemals aktives Mitglied Paul Mutzenbauer und seiner Frau Lina der Bund der Ehe eingegangen. Paul ist uns als passives Mitglied weiterhin sehr eng verbunden. Wir freuen uns sehr Paul bei Übungen, Montagsstammtischen oder anderen Vereinsveranstaltungen regelmäßig begrüßen zu dürfen. Eventuell könnte es allerdings in nächster Zeit mit der Regelmäßigkeit etwas enger werden. Dies hat aber einen sehr erfreulichen Grund mit dem Namen Finn Lukas Mutzenbauer. Am 15. Dezember 2019 um 3:47 Uhr erblickte der kleine Mann das Licht der Welt. Wir wünschen den stolzen Eltern Lina und Paul eine schöne Kennenlernzeit und für eure Zukunft nur das Beste! Zu guter Letzt noch eine Anmerkung der Redaktion: Paul bringt den kleinen Finn in Zukunft zum Stüberlmontag und Vereinsaktivitäten einfach mit, so kann unser Jojo seine Rolle als vielleicht „Baldpapa“ schon mal üben. (WM)

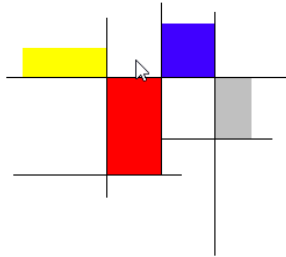


Unterstützende Firmen

An dieser Stelle möchten wir uns sehr herzlich bei den Firmen bedanken die uns gerne und auch immer wieder unterstützen. Mit ihrer Hilfe, egal ob in beratender, ausführender oder ideeller Form, erleichtern sie uns durch ihr Fachwissen und ihre Hilfsbereitschaft unsere Arbeit. Eine Erwähnung in unserem Jahresbericht, soll unseren Dank hierfür als kleine Gegenleistung zum Ausdruck bringen.

**HIER
könnte
Ihre Werbung
stehen!**

Warum tut Sie es nicht?



Raumausstattung Eder
www.meister-eder.net

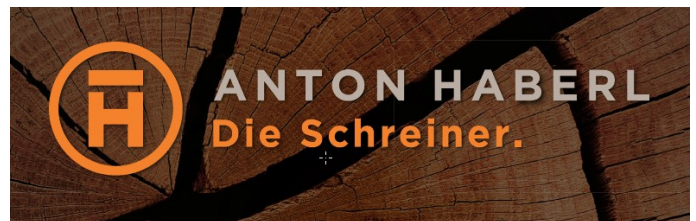


Bernhard Schroll

Waschstrasse Bistro Backshop Getränkemarkt
Lotto
www.bavaria-petrol.de



Neon Haas GmbH
www.neon-haas.de



Schreinerei Haberl
www.schreinerei-haberl.de



Wiesheu Hof
www.wiesheu-hof.de



Werner & Schmidt GbR
www.wernerundscheidt.de/



Sankt Emmeram 34a
81925 München
Tel. +49 89 952108
kellerer@studio-niggel.de



FREIWILLIGE FEUERWEHR OBERFÖHRING GEGR. 1870 E. V.

Muspillistraße 25 • 81925 München • Telefon (089) 9574438 • Mo. 19:00 - 20:00 Uhr

Email: mail@feuerwehr-oberfoehring.de
Internet: www.feuerwehr-oberfoehring.de

EINTRITTSERKLÄRUNG

Herr / Frau: _____
Geb. Datum: _____ (freiwillige Angabe)
Straße: _____
PLZ u. Ort: _____
E-Mail: _____ (freiwillige Angabe)

erklärt den Eintritt in den Verein

FREIWILLIGE FEUERWEHR OBERFÖHRING GEGR. 1870 E. V.

Ich bestätige, dass ich die umseitig beschriebenen Informationen zum
Datenschutz / zu den Persönlichkeitsrechten gelesen und verstanden habe.

Ich möchte

- Einladungen, Jahresbericht und Rundschreiben per E-Mail erhalten.
- Einladungen, Jahresbericht und Rundschreiben per Post erhalten.
- keine Post oder E-Mails erhalten.

BEITRAGSVEREINBARUNG

Der Jahresbeitrag wurde von der Mitgliederversammlung 2014 auf 20,- € festgelegt und kann freiwillig erhöht werden.
Als Eintrittsdatum zählt jeweils der 1. Januar.

Ich wünsche einen Jahresbeitrag in Höhe von _____ €.

(Ort und Datum)

(Unterschrift)

EINZUGSERMÄCHTIGUNG

Hiermit ermächtige ich den Verein

FREIWILLIGE FEUERWEHR OBERFÖHRING GEGR. 1870 E. V.

meinen jährlich fälligen Mitgliederbeitrag im ersten Quartal in oben genannter Höhe von meinem Konto einzuziehen.

Name, Vorname: _____

Anschrift: _____

IBAN: _____ BIC: _____

Kreditinstitut: _____

Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des Kreditinstituts (siehe oben) keine Verpflichtung zur Einlösung.
Diese Ermächtigung kann jederzeit von mir widerrufen werden.

(Ort und Datum)

(Unterschrift)

IBAN: DE91 7002 0270 4800 1309 00 • BIC: HYVEDEMMXXX • UniCredit Bank - HypoVereinsbank

DATENSCHUTZ / PERSÖNLICHKEITSRECHTE

1. Der Verein erhebt, verarbeitet und nutzt personenbezogene Daten seiner Mitglieder unter Einsatz von Datenverarbeitungsanlagen zur Erfüllung der in dieser Satzung aufgeführten Zwecke und Aufgaben (z.B. Name und Anschrift, Bankverbindung, Telefonnummern und E-Mail-Adressen, Geburtsdatum, Lizenzen, Funktionen im Verein).
2. Durch ihre Mitgliedschaft und die damit verbundene Anerkennung dieser Satzung stimmen die Mitglieder der
 - Erhebung,
 - Verarbeitung (Speicherung, Veränderung und Übermittlung) und
 - Nutzungihrer personenbezogenen Daten im Rahmen der Erfüllung der satzungsgemäßen Aufgaben und Zwecke des Vereins zu. Eine anderweitige Datenverwendung (z.B. Datenverkauf) ist nicht statthaft.
3. Durch ihre Mitgliedschaft und die damit verbundene Anerkennung dieser Satzung stimmen die Mitglieder außerdem der Veröffentlichung von Bildern und Namen in Print- und Telemedien sowie elektronischen Medien zu, soweit dies den satzungsgemäßen Aufgaben und Zwecken des Vereins entspricht.
4. Jedes Mitglied hat im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes das Recht auf
 - Auskunft über die zu seiner Person gespeicherten Daten, deren Empfängern sowie den Zweck der Speicherung,
 - Berichtigung seiner Daten im Falle der Unrichtigkeit und
 - Löschung oder Sperrung seiner Daten

Impressum

HERAUSGEBER: Freiwillige Feuerwehr Oberföhring
gegr. 1870 e.V.

VERANTWORTLICH: Die Vereinsvorstandschaft

TEXTBEITRÄGE: Johannes Breitensträter (JB)
Dominik Güttler (DG)
Edi Hierl (EH)
Markus Kiening (MK)
Werner Jacobs (WJ)
Thomas Jansen (TJ)
Thomas Meyer (TM)
Andreas Schmidt (AS)
Moritz Straudi (MS)
Markus Wehr (MW)
Christof Wehr (CW)
Matthias Werner (WM)

TITELBILD: Pressestelle der Berufsfeuerwehr München (BF-M)
Freiwillige Feuerwehr München (FF-M)
Homepage der Freiwilligen Feuerwehr Oberföhring (FF-OF)
Pressebericht des Polizeipräsidiums München (POL)
Markus Wehr

AUFLAGE: 200 Stück

DRUCK: Sponsering durch Bavaria Petrol Bernhard Schroll
US



FOTOS: Freiwillige Feuerwehr München
Berufsfeuerwehr München
Jugendfeuerwehr München
Abteilung Oberföhring
Polizei München
Privat
MKT

Quellennachweise: Pressestelle der Berufsfeuerwehr München (BF-M)
Homepage der Freiwilligen Feuerwehr München (FF-M)